

STATISTIK DES AUSLANDES

Länderkurzbericht

Sowjetunion

1978

Statistisches Bundesamt
Bibliothek - Dokumentation - Archiv



HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT WIESBADEN
VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH STUTTGART UND MAINZ
Bestellnummer: 5300000 — 78028

Vorbemerkung	Introductory remark	3
Karten	Maps	4
Staat, Regierung, Verwaltung	State, government, administration ..	8
Erläuterungen zum Tabellenteil	Comments on tables	8
Tabellen	Tables	
Klima	Climate	14
Gebiet und Bevölkerung	Area and population	15
Gesundheitswesen	Public health	16
Bildungswesen	Education	17
Erwerbstätigkeit	Employment	19
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Agriculture, forestry, fisheries ..	20
Produzierendes Gewerbe	Production industries	23
Außenhandel	Foreign trade	25
Verkehr	Transport and communications	28
Reiseverkehr	Tourism	30
Geld und Kredit	Money and credit	30
Öffentliche Finanzen	Public finance	30
Preise und Löhne	Prices and wages	31
Sozialprodukt	National product	33
Quellenhinweis	Sources	33
Wirtschaftsplanung	Economic planning	34

A b k ü r z u n g e n / A b b r e v i a t i o n s

Kt	= Karat	carat	h	= Stunde	hour
g	= Gramm	gram	kW	= Kilowatt	kilowatt
kg	= Kilogramm	kilogram	kWh	= Kilowattstunde	kilowatt-hour
dt	= Dezitonne (100 kg)	quintal	MW, GW	= Megawatt, Gigawatt	megawatt, gigawatt
t	= Tonne	ton	St	= Stück	piece
mm	= Millimeter	millimetre	P	= Paar	pair
cm	= Zentimeter	centimetre	Mill.	= Million	million
m	= Meter	metre	Mrd.	= Milliarde	milliard (USA: billion)
km	= Kilometer	kilometre	JA	= Jahresanfang	beginning of year
m ²	= Quadratmeter	square metre	JM	= Jahresmitte	mid-year
ha	= Hektar	hectare	JE	= Jahresende	yearend
km ²	= Quadratkilometer	square kilometre	Vj	= Vierteljahr	quarter-year
l	= Liter	litre	Hj	= Halbjahr	half-year
hl	= Hektoliter	hectolitre	D	= Durchschnitt	average
m ³	= Kubikmeter	cubic metre	cif	= Kosten, Versicherungen und Fracht inbegriffen	cost, insurance, freight included
tkm	= Tonnenkilometer	ton-kilometre	fob	= frei an Bord	free on board
BRT	= Bruttoregistertonne	G.R.T.	SSR	= Sozialistische Sowjetrepublik	Soviet Socialist Republic
NRT	= Nettoregistertonne	N.R.T.	SFSR	= Sozialistische Förderative Sowjetrepublik	Socialist Federal Soviet Republic
Rbl	= Rubel	rouble			
US-\$	= US-Dollar	U.S. dollar			
DM	= Deutsche Mark	Deutsche Mark			
SZR	= Sonderziehungsrechte	special drawing rights			

Z e i c h e n e r k l ä r u n g / E x p l a n a t i o n o f s y m b o l s

-	= nichts vorhanden Not applicable	.	= kein Nachweis vorhanden Data not available
0	= mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten Einheit, die in der Tabelle zur Darstellung gebracht werden kann More than nil, but less than half of smallest unit which can be presented in the table		= grundsätzliche Änderung innerhalb einer Reihe, die den zeitlichen Vergleich beeinträchtigt General break in the series affecting comparison over time

Vorläufige, berichtigte und geschätzte Zahlen werden, abgesehen von Ausnahmefällen, nicht als solche gekennzeichnet. Abweichungen in den Summen erklären sich durch Runden der Zahlen.
With only few exceptions, provisional, revised and estimated figures are not marked as such.
Detail may not add to total because of rounding.

Bearbeitung des Länderkurzberichtes Sowjetunion 1978
(lfd. Nr. 28) abgeschlossen im Juli 1978
Compilation work concluded in July 1978
Erschienen im September 1978
Published in September 1978

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet
Reproduction of the contents is subject to acknowledgement of the source

Preis DM 3,40
Price DM 3,40

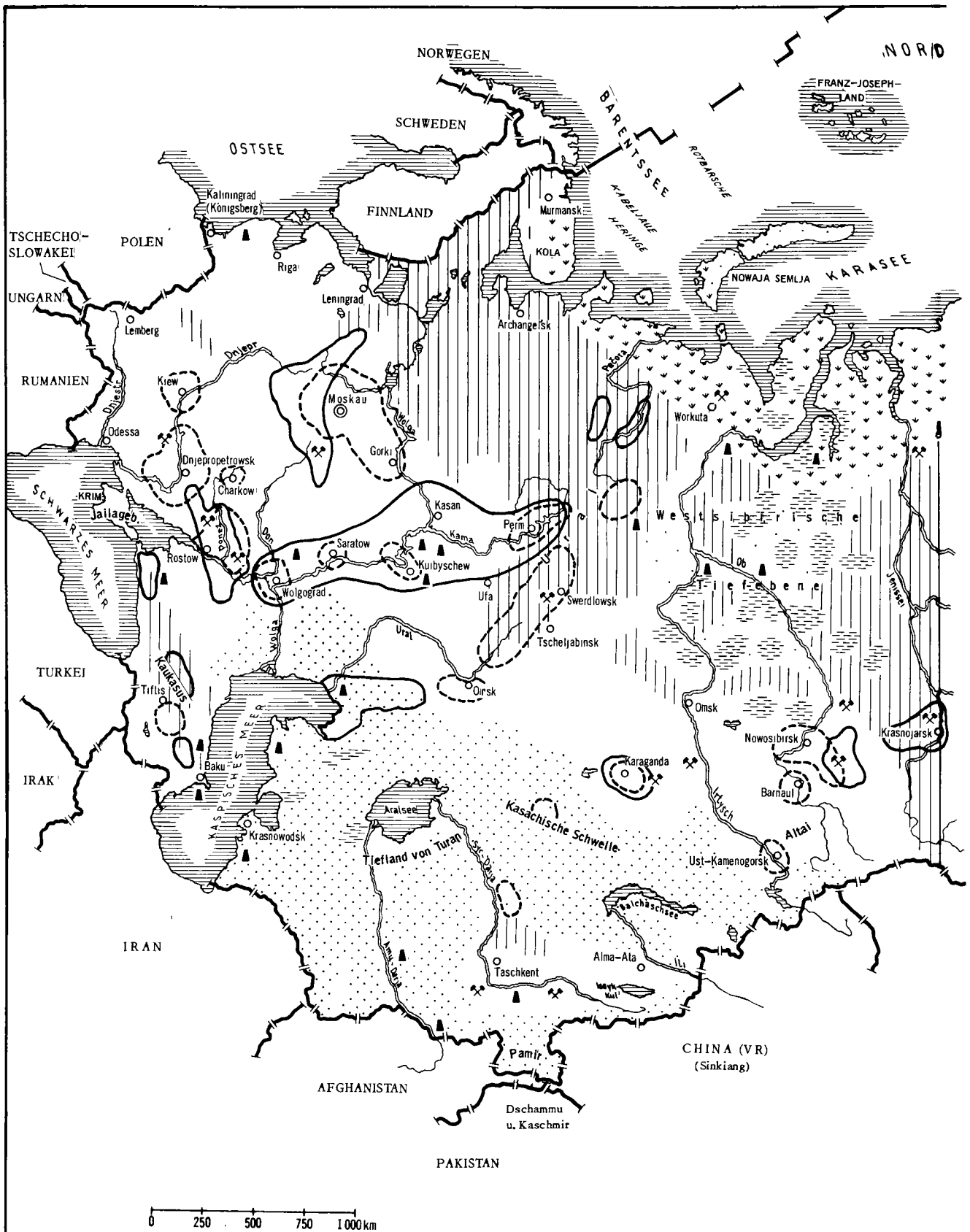
Vorbemerkung

Die in der Reihe "Statistik des Auslandes" erscheinenden "Länderkurzberichte" enthalten eine knappe Zusammenstellung von statistischen Angaben über die demographische und insbesondere wirtschaftliche Struktur und Entwicklung einzelner Länder. In Zielsetzung und Inhalt unterscheiden sie sich von den in der gleichen Reihe veröffentlichten umfassenden "Länderberichten" insbesondere durch eine straffere Auswahl des statistischen Zahlenmaterials und die dadurch ermöglichte aktuellere Berichterstattung. Gegenüber den "Internationalen Monatszahlen" erlauben sie unter Verzicht auf regionale Vergleiche die sachliche Erweiterung der Berichterstattung sowie eine kontinuierliche Bearbeitung nicht nur ausgewählter, sondern fast aller Länder.

Als Quellen für die Zusammenstellung dienen die statistischen Veröffentlichungen sowohl der betreffenden Länder als auch der internationalen Organisationen. Die wichtigsten nationalen Quellen sind am Schluß dieses Berichtes angegeben, während die Kenntnis der einschlägigen internationalen Quellenwerke vorausgesetzt wird. Es werden jeweils die neuesten vorliegenden Zahlen nachgewiesen.

Bei den Statistiken der sozialistisch-kommunistischen Länder ist zu beachten, daß sie nicht nur durch besondere statistische Erhebungen gewonnen werden, sondern auch im Rahmen der Rechnungsführung der Betriebe und Unternehmen ("Einheitliches System der Rechnungsführung und Statistik"). Die angewandten Methoden und systematischen Abgrenzungen unterscheiden sich vielfach von den in nichtsozialistischen Ländern üblichen. Die Andersartigkeit der Statistiken und der Veröffentlichungspraxis tritt auf vielen Sachgebieten, besonders im Bereich der Preise und Löhne, des Geld-, Kredit- und Finanzwesens und der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen deutlich in Erscheinung. Fehlende oder ungenügende Erläuterungen der verwendeten Begriffe und Methoden, in die ein Einblick z. T. nur unzureichend möglich ist, erschweren oft eine sachgerechte Bewertung des Zahlenmaterials.

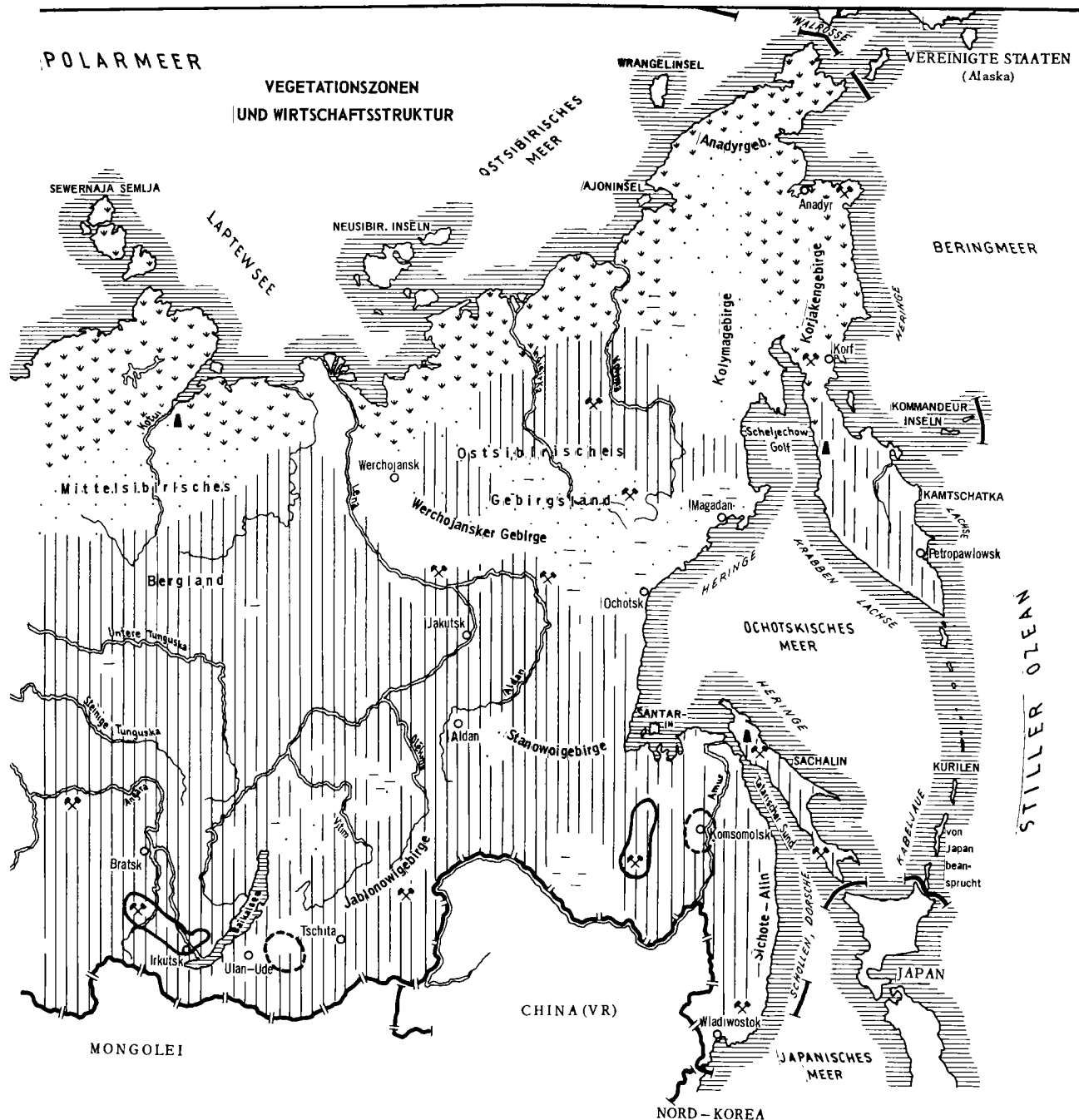
Denjenigen Benutzern, die das Zahlenmaterial in tieferer sachlicher oder zeitlicher Gliederung benötigen oder die sich über Methodenfragen eingehender informieren wollen, stehen im Statistischen Bundesamt die Originalveröffentlichungen und der Auskunftsdienst zur Verfügung.



UNION

POLARMEER

VEGETATIONSZONEN UND WIRTSCHAFTSSTRUKTUR



— Staatsgrenzen

⊙ Hauptstadt

○ Wichtige Städte

□ Hauptanbaubereiche

▨ Wald

⬢ Tundra

⬢ Wüstensteppe

□ Unland

▨ Sümpfe

— Flüsse

⬢ Industriegebiete

⬢ Bergbaubereiche

⬢ Kohle

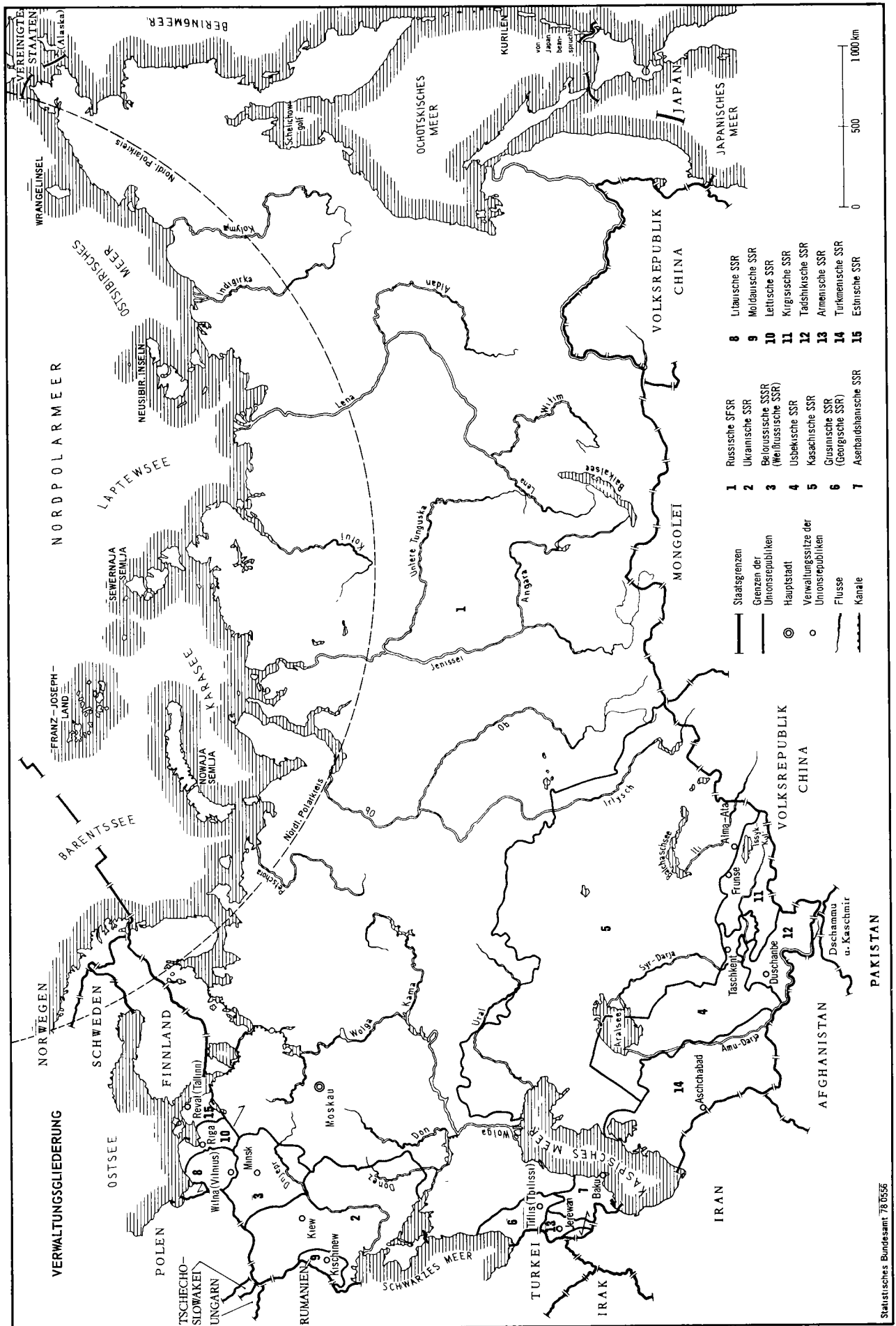
⬢ Erdöl, -gas

CHINA (VR)

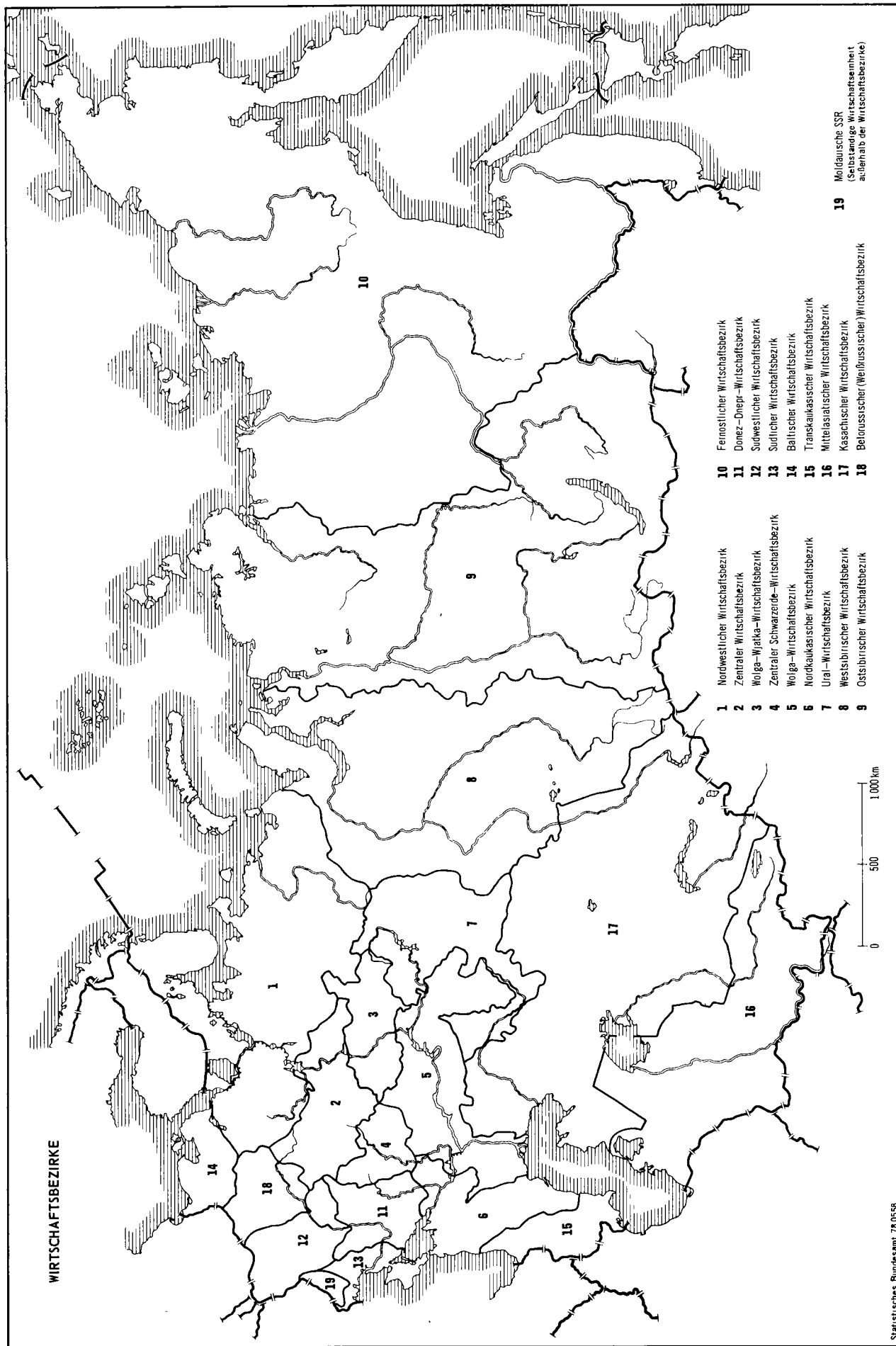
NORD-KOREA

STILLER OZEAN

SOWJETUNION



SOWJETUNION



Staat, Regierung, Verwaltung

Staatsname

Vollform: Union der Sozialistischen Sowjetrepubliken
Kurzform: Sowjetunion

Staatsgründung/Unabhängigkeit

Zarenreich bis 1917; 1922 Gründung der UdSSR nach der Oktoberrevolution von 1917

Verfassung: neue Verfassung vom Oktober 1977

(löste die mehrfach geänderte Verfassung von 1936 ab)

Staats- und Regierungsform

Kommunistisches Rätssystem mit massendemokratischen und nationalföderalen Zügen.

Staatsoberhaupt: Staatschef Leonid I. Breschnew

als Vorsitzender des Präsidiums des Obersten Sowjets (seit Juni 1977; zugleich Parteichef und Oberkommandierender der Streitkräfte).

Regierungschef: Vorsitzender des Ministerrates

Alexej N. Kossygin (seit Oktober 1964).

Volksvertretung/Legislative

Oberster Sowjet bestehend aus dem Unions-sowjet (767 Abgeordnete) und dem Nationalitäts-sowjet mit 750 Abgeordneten (je 25 Mitglieder aus den Bundesrepubliken, je 11 aus den Autonomen Republiken, je 5 aus den Autonomen Gebieten und je 1 aus den Nationalen Kreisen. Die Amtszeit beträgt jeweils vier Jahre.

Delegierung der Funktionen des Obersten Sowjets zwischen den Tagungen auf das Präsidium des Obersten Sowjets (1 Vorsitzender, 15 Stellvertreter, 21 Mitglieder, 1 Sekretär).

Parteien/Wahlen

Einzigste Partei ist die Kommunistische Partei der Sowjetunion (KPdSU). Letzte Wahlen zum Obersten Sowjet fanden im Juni 1974 statt (99,79 % für die Einheitsliste). Die Leitung der Partei erfolgt durch ein Führungskollektiv der Vollmitglieder des Zentralkomitees (Generalsekretär Leonid I. Breschnew).

Verwaltungsgliederung

15 Unionsrepubliken (SSR) mit eigenen Regierungen und Parlamenten, 20 Autonome Republiken (ASSR), 8 Autonome Gebiete, 10 Nationale Bezirke. Gliederung der Unionsrepubliken in 120 Gebiete (Oblast), 6 Regionen (Kraj), 3 110 Kreise (Rayons), 2 029 Städte, 3 757 Siedlungen "städtischen Typs" und 41 160 Landgemeinden (Anfang 1976).

Internationale Mitgliedschaften

Vereinte Nationen und UN-Sonderorganisationen (außer FAO, IMF, IFC und GATT); Rat für Gegenseitige Wirtschaftshilfe (RGW/COMECON); Warschauer Vertrag. Ukraine und Weißrußland sind eigenständige Mitglieder der Vereinten Nationen.

Erläuterungen zum Tabellenteil

G e b i e t u n d B e v ö l k e r u n g :

Die Sowjetunion besitzt mit rd. 22,4 Mill.km² Fläche (rd. ein Sechstel des bewohnten Festlandes) das größte zusammenhängende Staatsgebiet der Erde. Die größte Ausdehnung in west-östlicher Richtung beträgt über 9 000 km, in nord-südlicher mehr als 4 500 km. Die Russische Sozialistische Föderative Sowjetrepublik (RSFSR, Russische Föderation), größte der 15 Unionsrepubliken, nimmt allein über drei Viertel der Gesamtfläche der Union ein; über die Hälfte der Gesamtbevölkerung lebt in dieser Republik.

Der größte Teil des Staatsgebietes (besonders in der Westhälfte) ist Flachland mit geringen Höhenunterschieden. Hochgebirge gibt es an den Südgrenzen der Sowjetunion und in Ostsibirien. Das Uralgebirge, der Uralfluß und die Manytsch-Niederung gelten als Grenze zwischen dem europäischen Teil (russische Ebenen und Platten mit angrenzenden Karpaten, Krimgebirge) und dem asiatischen Teil (Kaukasien, Westsibirisches Tiefland, Mittelsibirisches

Plateau, Gebirgslandschaften des Ostens, mittelasiatische Republiken).

Bei der Volkszählung vom 15. Januar 1970 wurden 241,7 Mill. Einwohner gezählt, für Mitte 1977 werden 258,9 Mill. genannt. Seit dem Zensus von 1970 hat somit die Bevölkerung um über 17 Mill. (7 %) zugenommen. Rund sechs Zehntel der Bevölkerung leben im europäischen Teil der UdSSR. Anfang 1977 lebten rd. 62 % der Gesamtbevölkerung in Städten (1959 waren es 48 %). Die Jahresangaben hierüber sind miteinander jedoch nur mit Einschränkung vergleichbar, da häufig Umstufungen und Grenzveränderungen vorgenommen werden und die Abgrenzung zwischen Stadt- und Landgemeinden in den Unionsrepubliken nicht einheitlich erfolgt. Bezogen auf das gesamte Staatsgebiet gehört die Sowjetunion zu den dünnbesiedelten Ländern; die durchschnittliche Dichte beträgt rd. 12 Einw./km² (im europäischen Teil 33, im asiatischen 6). Stärkste Ballungen sind die Industriereviere um die Großstädte und z. T. die Oasengebiete Zentralasiens (über 200 Einw./km²). Hohe Dichtewerte

(über 100 Einw./km²) treten auch in den Landwirtschaftszonen der Ukraine, Mittelrußlands und Nordkaukasiens auf. Die Ebenen und Hochgebirge Innerasiens, das nordöstliche europäische Rußland und der größte Teil Sibiriens mit dem Fernen Osten sind sehr dünn besiedelt (unter 1 bis höchstens 10 Einw./km²), die Eismeer-Küstenzone ist z. T. völlig menschenleer.

Die Sowjetunion ist ein Vielvölkerstaat; in ihren Grenzen leben rd. 120 Nationalitäten mit eigenen Sprachen und Kulturen. In der Bevölkerung überwiegt die slawische Gruppe mit rund 75 % bei weitem (Russen allein über 50 %; ferner Ukrainer, Weißrussen und Polen). Die zweitstärkste Gruppe bilden Turkvölker (Usbeken, Tataren, Kasachen, Aserbaidshaner, Baschkiren, Tschuwaschen, Kirgisen, Jakuten u. a.), deren natürliche Zuwachsraten z. T. erheblich über dem Durchschnitt liegen. Eine Vielzahl kleinerer Völker, die über das gesamte Staatsgebiet verteilt sind, bilden den Rest.

Staatssprache und allgemeine Verkehrssprache ist das Russische. In den einzelnen Unions- und Autonomen Republiken sind die nationalen Sprachen gleichberechtigt. Bei der Volkszählung 1970 gaben 141,8 Mill. Personen (128,8 Mill. Russen, 13 Mill. Angehörige anderer Nationalitäten) das Russische als ihre Muttersprache an. Weitere 41,9 Mill. erklärten, das Russische als Zweitsprache zu beherrschen. Somit ergaben sich insgesamt 183,7 Mill. (76 % der Gesamtbevölkerung) Russischsprechende, darunter 54,9 Mill. nichtrussischer Nationalität (fast die Hälfte dieser Personengruppe). Statistische Daten werden für 104 Nationalitäten und Völkerschaften in regionaler Untergliederung nach Republiken, Regionen, Gebieten und Nationalen Bezirken nachgewiesen. Von den 1,8 Mill. Deutschen nannten 66,8 % (gegenüber 75 % beim Zensus 1959) Deutsch als Muttersprache und 59,6 % Russisch als Zweitsprache. Die Verfassung garantiert formal Glaubensfreiheit und Freiheit der Religionsausübung, aber auch der antireligiösen Propaganda, die vom Staat unterstützt wird. Traditionell herrscht das orthodoxe Christentum vor; die Zahl der Gläubigen wird auf 30 Mill. beziffert. Religionsunterricht für Jugendliche unter 18 Jahren ist verboten. Die armenische und die georgisch-orthodoxe Kirche sind selbständige alte christliche Kirchen. Die Protestanten (bes. Baptisten, Lutheraner, Reformierte) und römisch-katholischen Christen werden auf 5 bzw. über 2 Millionen geschätzt; neben den

Juden (rund 2,6 Mill.) sind die sunnitischen Moslems Transkaukasiens und der zentralasiatischen Republiken sowie die Buddhisten größere Glaubensgemeinschaften.

G e s u n d h e i t s w e s e n : Der staatliche Gesundheitsdienst untersteht dem Gesundheitsministerium, das auch die Gesundheitsressorts der einzelnen Unions- und Autonomen Republiken überwacht. Privatärzte sind nur beschränkt zugelassen. Die gesamte Gesundheitsfürsorge und medizinische Betreuung in Krankenhäusern, Ambulatorien, Polikliniken, Kinderkrippen, Sanatorien und anderen Einrichtungen ist unentgeltlich. Die Verbesserung der personellen Ausstattung war vor allem durch die verstärkte Ausbildung von Frauen für soziale und Heilberufe möglich. In zunehmendem Umfang wird das ärztliche Personal zur Betreuung der Arbeitenden in den Betrieben (Betriebsärzte) herangezogen. Vorbeugende Impfungen gegen Infektionskrankheiten wurden mit Erfolg durchgeführt; die Pocken, Malaria und das Wolhynische Fieber (Fünftagefieber) sind praktisch ausgerottet. Infolge der extrem starken Verschiedenheit der natürlichen Gegebenheiten, des Besiedlungsgrades und der kulturellen Situation weist die ärztliche Betreuung regional noch große Unterschiede auf. Es fehlt im allgemeinen nicht an Personal, z. T. aber noch an Spezialkliniken und Gesundheitszentren. In entlegenen Gebieten werden Flugzeuge und Hubschrauber von den Gebietskrankenhäusern aus zur ärztlichen Betreuung der Bevölkerung eingesetzt.

B i l d u n g s w e s e n : Schulpflicht besteht für alle Kinder zwischen dem 7. und 15. Lebensjahr; ab 1975 ist der Besuch der Zehnjahresschule obligatorisch. Jungen und Mädchen werden gemeinsam unterrichtet. Nach amtlichen Angaben soll es keine Analphabeten mehr geben. 1958 wurde die "allgemeine polytechnische Erziehung" (8 Jahre) eingeführt, an die sich eine zweijährige berufspraktische Ausbildung anschließt. Das Unterrichtswesen, für das ursprünglich allein die Unionsrepubliken zuständig waren, ist nun dem Bildungsministerium unterstellt und weitgehend vereinheitlicht worden. Angestrebt wird die enge Verbindung zwischen Schule und berufsbezogener Praxis auf allen Bildungsstufen. Durch die Schulreform wurde die "polytechnische Ausbildung" (praktische Arbeit während der Schul- und Hochschul-

zeit, teilweise mit Unterbrechung des theoretischen Unterrichts) zur Pflicht gemacht. Der Unterricht in den einzelnen Unions- und Autonomen Republiken erfolgt in russischer Sprache, z. T. auch in den Sprachen der jeweiligen Nationalitäten. Seit 1968 wird ein fakultativer Unterricht (bis zu 16 Wochenstunden) angeboten, um Begabungen und Neigungen der Schüler stärker als bisher berücksichtigen zu können. Fremdsprachenunterricht ist an allen allgemeinbildenden Schulen sowie an Hochschulen obligatorisch; aus einem großen Angebot werden vor allem Englisch, Französisch, Deutsch, Spanisch und Italienisch gewählt.

Erwerbstätigkeit: Der Anteil der Erwerbspersonen an der Gesamtbevölkerung betrug nach den Ergebnissen der Volkszählung vom Januar 1970 knapp 50 %. 1976 waren 41 % der abhängig beschäftigten Erwerbstätigen (ohne Kolchosbauern) im Industrie- und Bausektor, 11 % in der Land- und Forstwirtschaft, 18 % in den Bereichen Volksbildung, Wissenschaft, Gesundheitswesen und Kultur tätig. Es war geplant, die in den nächsten Jahren neu in die Wirtschaft aufgenommenen Arbeitskräfte zu etwa zwei Dritteln in den Dienstleistungssektor einzugliedern. Der Anteil der Frauen an der erwerbstätigen Bevölkerung betrug 1975 etwa 45 %; er ist in den einzelnen Wirtschaftsbereichen unterschiedlich hoch.

Regional bestehen große Unterschiede in der Bevölkerungsverteilung, dem Arbeitskräftebedarf und -angebot. Während für große Industriegebiete Zuzugsbeschränkungen bestehen, da es an Wohnungen und Versorgungseinrichtungen fehlt, sind Arbeitskräfte vor allem in West- und Ostsibirien knapp. Die Abwanderung aus der Landwirtschaft dauerte in den vergangenen Jahren an. Bereits 1967 wurden in der RSFSR sowie in der Ukraine und in Georgien erstmals "Staatskommissionen zur Nutzung der Arbeitskraftreserven" als zentrale Arbeitsämter geschaffen. Auch Rentner sollen zur Weiterbeschäftigung (nach dem 60. bzw. 55. Lebensjahr) gewonnen werden, vor allem, um dem Arbeitskräftemangel im Dienstleistungssektor abzuhelpen.

Land- und Forstwirtschaft, Fischerei: Grund und Boden sind Staatseigentum. Die Kollektivwirtschaften (Kolchosen) sind Zusammenschlüsse der werktätigen Bauern; die Produktionsmittel sind ge-

sellschaftlich, das Land wurde vom Staat der Wirtschaft zur ewigen Nutzung übergeben. Nach dem Musterstatut aus dem Jahre 1935 hatten die Kolchosmitglieder das Recht auf Nutzung einer begrenzten Fläche ("Hofland", meist 1 000 bis 5 000 m² je Familie) sowie eine bestimmte Viehhaltung. Mitte 1969 ist ein neues Statut in Kraft getreten, das in seinen Auswirkungen die eigenwirtschaftliche Bodennutzung und Tierhaltung einschränkt. Diese individuellen Nebenwirtschaften sind ein materieller Anreiz zur Erhöhung der bäuerlichen Produktion. Im Dez. 1973 wurde eine neue "Agrarresolution" angekündigt (Vergesellschaftung der Kolchosen, "agrarindustrielle Komplexe", weitere Neulanderschließung in Taiga und Tundra). Die Staatsgüter (Sowchosen) bilden den staatlichen Sektor der Landwirtschaft und sind als mechanisierte Großbetriebe weitgehend nach dem Muster der sowjetischen Industrie organisiert. Dem Sowchos sind häufig Nebenbetriebe zur Verarbeitung landwirtschaftlicher Erzeugnisse angegliedert. Das Wachstum der Sowchosen in den vergangenen Jahren war auf die Zusammenlegung und Umwandlung von Genossenschaftsbetrieben, Neugründungen in den Gebieten der forcierten Neulanderschließung (Sibirien, Kasachstan, Uralgebiet) zurückzuführen, ferner auf die verstärkte Pflege von Spezialkulturen, besonders im Gemüse-, Obst- und Weinbau.

Die landwirtschaftliche Betriebsplanung erfolgt seit 1964 aufgrund eines nach Anbauzonen spezialisierten Erzeugungsplans. Eine koordinierte Erzeugungs- und Finanzplanung soll die Wirtschaftlichkeit der Betriebe sichern. Vom sowjetischen Staatsgebiet werden rd. 27 % landwirtschaftlich genutzt, wobei die Anteile zwischen 2 % im östlichen Sibirien und 87 % bzw. 72 % im Wolgaraum und in der Ukraine große regionale Unterschiede aufweisen. Nach Angaben für 1976 entfielen von der Gesamtfläche rd. 10 % auf Ackerland, 16,6 % auf Wiesen und Weiden und 41 % auf Wälder. Die wichtigste Anbauzone liegt im Schwarzerdegebiet (Tschernosjom, frühere Waldsteppe, etwa 6,5 % der Fläche). Es umfaßt den größten Teil der Ukraine, das nördliche Kaukasusvorland, Bereiche der mittleren Wolga und setzt sich jenseits des Ural bis nach Mittelsibirien fort. Das vorherrschend kontinentale Klima bedingt eine Bodennutzung mit überwiegendem Getreideanbau. Wichtigste Anbauprodukte sind Getreide (Weizen, Gerste, Mais), Zuckerrüben, Ölfrüchte (Sonnenblumen) und Baumwolle.

Die Viehwirtschaft hat sich in den vergangenen Jahren günstig entwickelt. Vom Bestand entfällt ein beträchtlicher Teil (besonders bei Kühen, Schweinen und Ziegen) auf die eigenwirtschaftliche Viehhaltung der Kolchosbauern, -arbeiter und -angestellten. Weidewirtschaft wird in den Gebieten geringen Ackerbaus betrieben. In den Steppen und Halbwüsten Mittelasiens werden zur Erzeugung von Wolle und Fleisch vor allem Schafe gehalten. Neben Haustieren gibt es beträchtliche Bestände an jagdbarem Wild (u. a. Kaninchen, Elche, Braun- und Eisbären, Wildschweine, Zobel, Wölfe) sowie Pelztiere in Zuchtfarmen. Sowjetische Pelzausfuhren (Nerze, Hermeline, Biber usw.) bestimmen z.T. die internationale Preisentwicklung.

Etwa zwei Fünftel des Landes sind bewaldet; vom Holzbestand entfallen 55 % auf Sibirien. Die Sowjetunion verfügt über mehr als 45 % des Nadelholz- und rd. 20 % des Laubholzbestandes der Erde. Mehr als drei Viertel der Wälder bestehen aus Nadelwald (Lärche, Kiefer, Fichte, Zirbelkiefer); verbreitete Laubbäume sind Birke, Espe, Eiche, Esche, Ahorn und Buche. Da etwa 75 % der Bestände in wenig erschlossenen Gebieten Nordrusslands, Sibiriens und des Fernen Ostens liegen, ist ihre Nutzung noch gering. Rund drei Viertel der Nutzholzverarbeitung erfolgt im europäischen Teil der Sowjetunion.

Im Weltfischfang nimmt das Land heute einen der ersten Plätze ein. Rund zwei Drittel der gesamten Fischfangtonnage bestehen aus kombinierten Fang- und Verarbeitungsschiffen. Haupthafen der Hochseefischerei ist Königsberg (Kaliningrad). Von den Küstengewässern sind die Barentssee, das Kaspische Meer sowie das Meeresgebiet um Sachalin und Kamtschatka (Fischereihafen Wladiwostok) wichtig. Die bedeutende Binnenfischerei wird heute z. T. durch die Industrialisierung beeinträchtigt (Gewässerverschmutzung, Staudämme). Bekannt ist der Kaviar der Wolgastöre, die den Hauptteil der Weltproduktion liefern. Neben Japan ist die Sowjetunion der einzige Staat, der sich noch mit eigenen Fangflotten am Walfang beteiligt. Am 1. März 1977 wurde die Fischereizone auf 200 Seemeilen erweitert. Anfang April 1978 wurde diese Zone auch in der Ostsee von bisher 12 auf 200 Seemeilen ausgedehnt.

Produzierendes Gewerbe:
Die Sowjetunion steht hinsichtlich der indu-

striellen Produktion unter allen Ländern nach den Vereinigten Staaten an zweiter Stelle. 1968 war das Prinzip der vorrangigen Entwicklung der Grundstoff- und Schwerindustrie erstmals zugunsten eines schnelleren Wachstums der Konsumgütererzeugung zurückgestellt worden. Die Herstellung von Produktionsmitteln stellt jedoch noch immer den größten Teil der gesamten Industrieerzeugung. Schwierigkeiten werden weiterhin bei der Versorgung mit Rohstoffen verzeichnet. Hauptstandorte der Industrieproduktion sind das ältere Zentrale Industriegebiet (besonders zwischen Wolga und Oka), die Bereiche um Moskau und Leningrad, das Uralgebiet (Magnitogorsk), das Ural-Kusnezker Kombinat und die "dritte metallurgische Basis" zwischen Irkutsk und Krasnojarsk. Schwerpunkte des industriellen Aufbaus waren in den letzten Jahren u. a. die Errichtung von Hütten auf der Grundlage der Eisenerzvorkommen Sibiriens und Kasachstans, der Aufbau der NE-Metallerzeugung und -verarbeitung in Kasachstan, Mittelasien und Transbaikalien, die Entwicklung der Energiebasis in Sibirien, der Aufschwung der Erdgaswirtschaft in Westsibirien und Usbekistan sowie der chemischen Industrie Mittelasiens und Sibiriens.

Die Energieversorgung basiert überwiegend auf der Nutzung von Kohle, Erdöl und Erdgas. Leistungsfähigste Energiebezirke sind das Zentrale Industriegebiet um Moskau und Gorki, das Dnjepr-Donetz-System, das Leningrader Gebiet und der Ural. Ein umfassendes Verbundsystem soll durch die Verbindung des europäischen mit dem sibirischen Verbundsystem geschaffen werden. Die Wasserkraftwerke von Bratsk/Angara und Krasnojarsk/Jenissei gehören zu den größten der Erde. Die bedeutendsten (Stein-)Kohlevorkommen befinden sich im Kusnezker Becken; weitere Lagerstätten sind das Donezbecken, das Karaganda-(Kasachstan) und Petschora-Revier (Workuta und Intabecken). Der Abbau von Torf- und Ölschieferlagern hat regional im Nordwesten einige Bedeutung. Es gibt bereits eine Reihe von Kernkraftwerken, die aber angesichts des Reichtums an fossilen Brennstoffen noch keinen bedeutenden Teil der Stromerzeugung liefern.

Die traditionellen Erdölreviere am Kaukasus (Baku, Grosny, Maikop) sind von dem zwischen Uralgebirge und Kaspischem Meer gelegenen Emba-Revier ("zweites Baku") und von den westsibirischen Vorkommen am mittleren und unteren Ob (Tjumen) übertroffen worden. 1975 näherte

sich die Jahresförderungsleistung erstmals der 500 Mill. t - Marke. Erdgas wird hauptsächlich in Mittelasien (Buchara) und Westsibirien (Unterlauf des Ob) gefördert.

In der verarbeitenden Industrie dominiert die Grundstoff- und Schwerindustrie. Hauptgebiete der eischaffenden Industrie sind das Ural-Kusnezker-(Magnitogorsk, Kemerowo, Nowokusnezsk) und das Donez-Gebiet. Neuere schwerindustrielle Zentren sind um Nowosibirsk, Barnaul, Karaganda, in Mittelasien (Fergana) und Fernost (Komsomolsk) entstanden. Der Maschinenbau konzentriert sich um Moskau, Leningrad und Gorki; auch im Süden der europäischen UdSSR, im Ural und Westsibirien hat er Bedeutung. Die chemische Industrie - die zu den bevorzugten Wirtschaftszweigen gehört - hat sich vor allem im Donbas, im Ural und in Westsibirien entwickelt. Mit Vorrang gefördert wird die Erzeugung von Kunststoffen und -harzen, Chemiefasern und Mineraldünger.

Die Leistungen der Bauwirtschaft können den Bedarf bisher nicht decken. Im Wohnungsbau ist die Anzahl der jährlich fertiggestellten Wohneinheiten seit 1974 rückläufig. Angesichts der fortgesetzten Zuwanderung aus ländlichen Gebieten erscheinen die Kapazitäten vor allem im städtischen Wohnungsbau nach wie vor unzureichend.

V e r k e h r : Die Verkehrserschließung des Landes weist - entsprechend der Besiedlung und Wirtschaftsentwicklung - große regionale Unterschiede auf. Der europäische Teil besitzt ein wesentlich dichteres Verkehrsnetz als der asiatische, und die nördlichen (subarktischen) Regionen sind weniger erschlossen als die südlichen. Erschwerend für die Erschließung Sibiriens wirkt sich aus, daß die großen Ströme (Ob, Irtysh, Jenissei, Lena u. a.) meist in Süd-Nord-Richtung verlaufen und in das Nördliche Eismeer münden; sie sind an den Mündungen somit nur wenige Monate im Jahr eisfrei. Der Ausbau der sowjetischen Verkehrsnetzes konnte bisher mit den Bedürfnissen der Wirtschaftsentwicklung nicht Schritt halten. Bei relativem Rückgang des Eisenbahntransports werden z.Z. die Binnen- und Seeschifffahrt, der Straßenverkehr, der Transport von Erdöl und Erdgas in Rohrleitungen und der Flugverkehr ständig weiterentwickelt.

Das Eisenbahnnetz weist die größte Dichte im Südwesten sowie im mittleren europäischen Ruß-

land und in Teilen des Urals auf. Neben diesem Streckennetz (Breitspur 1 524 mm gegenüber der im größten Teil Europas verwendeten Normalspur von 1 435 mm) gibt es noch über 100 000 km betriebseigene Werk- und Feldbahnen (meist Schmalspurstrecken) von Industrieunternehmen und Organisationen. Die Hauptstrecken werden zunehmend elektrifiziert. Dadurch und durch den Einsatz von Diesellokomotiven konnte die Wirtschaftlichkeit und Auslastung erhöht werden. Im Vergleich zur Größe des Landes und der Verkehrsbedürfnisse ist das Streckennetz noch sehr weitmaschig. Die Transsibirische Eisenbahn (Transsib) ist die einzige Bahnverbindung vom europäischen Rußland zum Fernen Osten (eine nördliche Parallelstrecke, die Baikal-Amur-Magistrale (BAM), ist im Bau). Kraftfahrzeuge gewinnen als Verkehrsträger wachsende Bedeutung. Ihr Anteil an der Gesamtverkehrsleistung (rd. 6 %) ist aber wegen der meist kurzen Transportstrecken noch gering. Gut ausgebaute Straßen gibt es vor allem im europäischen Teil der Sowjetunion. Durchgehend ausgebaute Fernstraßen zwischen dem europäischen und dem asiatischen Landesteil fehlen noch. Straßen mit fester Decke machen noch nicht die Hälfte des vorhandenen Straßennetzes aus.

Der Transport durch Rohrleitungen erlangte mit der fortschreitenden Erschließung neuer Erdöl- und Erdgasvorkommen in den letzten Jahren erhebliche Bedeutung. Die wichtigste Erdölleitung ist die mit ihren Abzweigungen insgesamt 4 300 km lange Fernleitung "Druschba" ("Freundschaft") des "Rates für gegenseitige Wirtschaftshilfe" RGW/COMECON, die durch Polen in die DDR bis in den Raum von Halle/Saale führt. Dem Erdöltransport nach Osten dient die rund 3 800 km lange transsibirische Ölleitung über Omsk nach Irkutsk. Es ist geplant, sie bis zum Stillen Ozean zu verlängern. Einen Schwerpunkt bildet gegenwärtig der Ausbau der Leitung von Krasnojarsk nach Irkutsk (1 100 km). Auch die großen neuentdeckten Erdöl- und Erdgaslager in Westsibirien (Gebiet Tjumen) sollen an die bestehenden Leitungsnetze im Uralgebiet angeschlossen und mit den Industriegebieten verbunden werden. 1978 soll mit dem Bau einer Erdölleitung von Surgut in Sibirien bis zur sowjetischen Westgrenze begonnen werden. Die Arbeiten am Ausbau der Ferngasleitung des Comecon/RGW, die Orenburg in Sibirien mit der Westgrenze der Sowjetunion verbindet, sollen bis Jahresende abgeschlossen sein.

Die Binnenschifffahrt ist besonders im europäischen Landesteil wichtig. Ein kombiniertes Tiefwasser-Kanal-Fluß-System verbindet das Weiße Meer, die Ostsee, das Kaspische und das Schwarze Meer miteinander, so daß im Sommerhalbjahr seegängige Schiffe über Leningrad und den Ostsee-Wolga-Kanal bis zu den iranischen Häfen am Kaspischen Meer verkehren. Der größte Teil der Transportleistung wird auf der Wolga (3 400 km schiffbar) bewältigt, ferner auf ihren großen Nebenflüssen Oka und Kama. Der Don ist auf einer Strecke von 1 770 km schiffbar. Die größten Binnenhäfen sind Astrachan, Archangelsk und Leningrad. Infolge der klimatischen Bedingungen bieten die Küsten weniger günstige Voraussetzungen für die Seeschifffahrt. Das Schwarze Meer und die Ostsee liegen abseits des offenen Meeres und vereisen im Winter zeitweilig. Auch die fernöstlichen Häfen und Murmansk liegen ungünstig zu den wirtschaftlichen Schwerpunkten des Landes. Die sowjetische Handelsflotte hat sich im letzten Jahrzehnt mehr als verdoppelt. Der Überseeverkehr geht vorwiegend von den Häfen des Schwarzen Meeres aus.

Der Flugverkehr hat (besonders in der Passagierbeförderung) weiter außerordentlich rasch zugenommen. Begünstigt wurde die Entwicklung dieses Verkehrsträgers, weil er die schnelle Überwindung großer Entfernungen auch in den klimatisch für den Oberflächenverkehr ungeeigneten Gebieten des Nordens und Sibiriens erlaubt. Die staatliche Luftfahrtgesellschaft "Aeroflot" besitzt mit rd. 200 000 km internationalen und 550 000 km Inlandsfluglinien das größte Streckennetz der Erde.

G e l d u n d K r e d i t : Der sowjetische Rubel ist nicht frei konvertierbar. Am 1. Januar 1961 erfolgte eine Währungsumstellung im Verhältnis zehn alte zu einem neuen Rubel (Rbl). Gleichzeitig wurde die Goldparität des Rbl von 0,222168 auf 0,987412 g Feingold heraufgesetzt. Dieser Goldgehalt war auch die Grundlage für den Paritätskurs des Rubels. Im Zusammenhang mit der Weltwährungskrise ist der Kurs des US-\$ ab Anfang 1972 mehrmals gesenkt worden, auch die Rubel-Kurse für andere ausländische Währungen sind geändert worden. Die Staatsbank regelt den Geldumlauf, ist als Emissions- und Kassenzentrum tätig, verwaltet die Gold- und Devisenreserven und ist Verrechnungsstelle im Außenhandel.

Ö f f e n t l i c h e F i n a n z e n : Der Staatshaushalt umfaßt (in den Voranschlägen ohne nähere Aufgliederung) das gesamte Haushaltssystem bis hinab zu den örtlichen Haushalten und der staatlichen Sozialversicherung. Eine Aufgliederung in einen ordentlichen und einen außerordentlichen Haushalt erfolgt nicht. Die Ausarbeitung von Volkswirtschaftsplan und Haushaltsgesetz und deren Verwirklichung stehen in engem Zusammenhang, da der Hauptteil der Haushaltseinnahmen aus der Wirtschaft stammt und die Einnahmeansätze nur dann erreicht werden, wenn das im Volkswirtschaftsplan vorgesehene Wirtschaftswachstum tatsächlich erreicht wird. Die wirtschaftslenkende Funktion des Budgets steht im Vordergrund. Der größte Teil der Ausgaben fließt direkt der Wirtschaft zu, daher ist der Haushalt mit der Erfüllung des Wirtschaftsplans eng verknüpft. Der Staatshaushaltsplan wird jährlich zusammen mit dem Volkswirtschaftsplan verabschiedet.

P r e i s e u n d L ö h n e : Die Preise für Waren und Dienstleistungen werden grundsätzlich durch staatliche Organe - das Staatliche Komitee des Ministerrats der UdSSR für Preise und die Preiskomitees bei den Regierungen der Unionsrepubliken - festgesetzt. Ausgenommen sind die ("freien") Preise auf Kolchosmärkten. 1971 hatten die Kolchosmärkte einen Anteil von 2,4 % am gesamten Einzelhandelsumsatz; bei Nahrungsmitteln erreichte der Anteil etwa 4 %. Mit dem neuen System der Planung war eine Industriepreisreform eingeleitet worden, um die bei größerer Selbständigkeit der Unternehmen erhöhte Lenkungswirkung der Preise zu nutzen. Anfang 1977 wurden die Einzelhandelspreise für verschiedene Erzeugnisse des gehobenen Bedarfs um bis zu 40% heraufgesetzt. Gleichzeitig erfolgten Preissenkungen für mehrere, teils schwer absetzbare Gütergruppen, die zwischen 5 und 25 % lagen. Anfang April 1977 wurden mehrere Beförderungstarife um 20 bis 100 % erhöht.

Dem z. Z. gültigen Tarifsysteem liegen Minimalsätze für die Entlohnung einfacher Arbeit unter normalen Produktionsbedingungen zugrunde. Die Sätze unterscheiden sich nach Art der Tätigkeit, Intensität, Arbeitsbedingungen und anderen Faktoren. Während des letzten Planzeitraumes ist das Realeinkommen pro Kopf der Bevölkerung um 24 % gestiegen (Plan: 30 %). Für den laufenden Plan ist eine Steigerung von 20 bis 22 % vorgesehen.

Klima *)
(Langjähriger Durchschnitt)

Station Lage Seehöhe	Murmansk	Archangelsk	Leningrad	Riga	Moskau	Minsk
	69°N 33°O	64° 33'N 40° 32'O	59° 56'N 30° 16'O	57° N 24° O	55° 46'N 37° 41'O	53° 54'N 27° 33'O
Monat	46 m	13 m	4 m	3 m	156 m	234 m

Lufttemperatur (°C), mittleres tägliches Maximum

Januar	- 8,0	- 12,3	- 7,1	- 3,8	- 9,3	- 7,2
Juli	15,7	20,0	21,2	21,7	22,8	22,7
Jahr	2,9	4,4	7,9	9,6	8,5	9,3

Niederschlag (mm)

Januar	31	31	35	31	39	31
Juli	52	62	72	53	88	63
Jahr	446	530	603	567	624	636

Station Lage Seehöhe	Kiew	Odessa	Tiflis (Tbilisi)	Swerdlowsk	Tomsk	Dudinka
	50° 27'N 30° 30'O	46° 29'N 30° 44'O	41° 43'N 44° 48'O	56° 50'N 60° 38'O	56° 29'N 84° 57'O	69°N 87°O
Monat	179 m	64 m	490 m	272 m	119 m	42 m

Lufttemperatur (°C), mittleres tägliches Maximum

Januar	- 4,4	0	7,0	- 14,4	- 17,8	- 30,6
Juli	24,9	26,1	30,5	21,1	22,8	15,0
Jahr	11,7	13,6	18,9	3,9	2,8	8,9

Niederschlag (mm)

Januar	58	57	17	13	28	8
Juli	91	42	46	66	66	38
Jahr	677	473	462	425	507	272

Station Lage Seehöhe	Irkutsk	Jakutsk	Werchojansk	Wladiwostok	Ochotsk	Wrangel- insel
	52° 16'N 104° 19'O	62° 1'N 129° 43'O	67° N 134° O	43° 7'N 131° 54'O	59° 21'N 143° 14'O	78°N 178°O
Monat	460 m	160 m	100 m	28 m	5 m	7 m

Lufttemperatur (°C), mittleres tägliches Maximum

Januar	- 16,1	- 42,8	- 47,8	- 10,6	- 21,1	- 16,7
Juli	21,1	22,8	18,9	21,7	13,9	8,3
Jahr	3,9	- 7,2	- 12,9	7,8	- 2,2	- 5,6

Niederschlag (mm)

Januar	13	8	5	7	2	15
Juli	79	41	28	84	56	41
Jahr	376	191	135	598	300	300

*) Über ausführlichere Klimaangaben für diese und weitere Stationen verfügt der Deutsche Wetterdienst, Seewetteramt Hamburg und Zentralamt Offenbach.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1965	1970	1975	1976	1977
Gebiet und Bevölkerung						
Gesamtfläche ¹⁾²⁾	1 000 km ²			22 402		
europäischer Teil	1 000 km ²			4 848		
asiatischer Teil	1 000 km ²			17 554		
Gesamtbevölkerung	1 000	229 198	241 720 ^{a)}	253 261	255 524	257 824
europäischer Teil	1 000	146 271	152 152	156 433	157 274	158 007
asiatischer Teil	1 000	82 927	89 568	96 828	98 250	99 817
Bevölkerungsdichte	Einw. je km ²	10,2	10,8	11,3	11,4	11,5
europäischer Teil	Einw. je km ²	30,2	31,4	32,3	32,4	32,6
asiatischer Teil	Einw. je km ²	4,7	5,1	5,5	5,6	5,7
Jährl. Bevölkerungszunahme ...	%	1,3	0,9	1,0	0,9	0,9

Hauptstadt	Fläche ⁴⁾	1965	1970 ³⁾	1977		
		Bevölkerung			Einw.	
	1 000 km ²	1 000			je km ²	
Fläche, Bevölkerung und Bevölkerungsdichte nach Unionsrepubliken						
	JA					
Russische SFSR ¹⁾	Moskau	17 075	125 768	130 079	135 600	7,9
Ukrainische SSR	Kiew	604	45 100	47 126	49 300	82
Weißrussische SSR 5)	Minsk	208	8 533	9 002	9 414	45
Usbekische SSR	Taschkent	447	10 130	11 800	14 474	32
Kasachische SSR	Alma-Ata	2 717	11 853	13 009	14 498	5,3
Grusinische SSR 6)	Tiflis (Tbilisi)	70	4 483	4 686	4 999	71
Aserbaidshanische SSR	Baku	87	4 518	5 117	5 776	66
Litauische SSR	Wilna (Vilnius)	65	2 949	3 128	3 342	51
Moldauische SSR	Kischinew	34	3 303	3 569	3 885	114
Lettische SSR	Riga	64	2 241	2 364	2 512	39
Kirgisische SSR	Frunse	198	2 569	2 933	3 443	17
Tadschikische SSR	Duschanbe	143	2 482	2 900	3 591	25
Armenische SSR	Jerewan	30	2 134	2 492	2 893	96
Turkmenische SSR	Aschchabad	488	1 862	2 159	2 650	5,4
Estnische SSR	Reval (Tallinn)	45	1 273	1 356	1 447	32

	Einheit	1965	1970	1974	1975	1976
Geborene	je 1 000 Einw.	18,4	17,4	18,0	18,1	18,4
Gestorbene	je 1 000 Einw.	7,3	8,2	8,7	9,3	9,5
Gestorbene im 1. Lebensjahr ..	je 1 000 Lebendgeborene	27,2	24,7	27,9	.	.

Bevölkerung nach Altersgruppen (im Alter von ... bis unter ... Jahren) JA	1959 ³⁾	1970 ³⁾	1973		1975
	insgesamt			männlich	insgesamt
	% der Gesamtbevölkerung				
unter 20	37,4	38,1	36,9	18,8	36,0
20 - 40	33,1	28,4	28,4	14,1	28,9
40 - 60	20,1	21,6	22,1	9,3	21,8
60 und mehr	9,4	11,8	12,6	4,0	13,3

	Einheit	1965	1970 ³⁾	1975	1976	1977
Bevölkerung nach Stadt und Land						
in Städten ⁷⁾	Mill.	120,7	136,0	153,1	156,6	159,6
	%	52,7	56,3	60,4	61,3	61,9
in Landgemeinden	Mill.	108,9	105,7	100,2	98,9	98,2
	%	47,3	43,7	39,6	38,7	38,1

1) Einschl. des nördlichen Teils von Ostpreußen und der von Japan beanspruchten südlichen Kurilen.
2) Einschl. der Flächen des Weißen Meeres (90 000 km²) und des Asowschen Meeres (37 300 km²), die zu keiner einzelnen Unionsrepublik gehören. - 3) Volkszählungsergebnis vom 15. Januar. - 4) Ohne die Flächen des Weißen und Asowschen Meeres. - 5) Auch "Belorussische SSR". - 6) Auch "Georgische SSR". - 7) Stadtgemeinden und "Siedlungen städtischen Typs".
a) Volkszählungsergebnis vom 15. Januar.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1965	1970 ¹⁾	1975	1976	1977
Bevölkerung in ausgewählten Städten JA						
Moskau (Moskva), Hauptstadt						
Stadtgebiet	1 000	6 384 ^{a)}	6 942	7 466	7 563	7 644
Städt. Agglomeration	1 000	6 443 ^{a)}	7 077	7 632	7 734	7 819
Leningrad						
Stadtgebiet	1 000	3 239	3 550	3 853	3 911	3 963
Städt. Agglomeration	1 000	3 641	3 987	4 311	4 372	4 425
Kiew	1 000	1 348 ^{a)}	1 632	1 947	2 013	2 079
Taschkent	1 000	1 106 ^{a)}	1 385	1 595	1 643	1 689
Baku						
Stadtgebiet	1 000	737 ^{a)}	852	929	943	961
Städt. Agglomeration	1 000	1 147 ^{a)}	1 266	1 383	1 406	1 435
Charkow	1 000	1 070	1 223	1 357	1 385	1 405
Gorki	1 000	1 085	1 170	1 283	1 305	1 319
Nowosibirsk	1 000	1 029	1 161	1 265	1 286	1 304
Minsk	1 000	717 ^{a)}	917	1 147	1 189	1 231
Kuibyschew	1 000	948	1 045	1 164	1 186	1 204
Swerdlowsk	1 000	919	1 025	1 147	1 171	1 187
Tiflis (Tbilisi)	1 000	812 ^{a)}	889	1 006	1 030	1 042
Odessa	1 000	735	892	1 002	1 023	1 039
Omsk	1 000	721	821	968	1 002	1 026
Tscheljabinsk	1 000	805	875	969	989	1 007
Dnjepropetrowsk	1 000	774	862	958	976	995
Donezk	1 000	809	879	950	967	984
Perm	1 000	764	850	939	957	972
Kasan	1 000	762	869	946	958	970
Jerewan	1 000	633 ^{a)}	767	899	928	956
Ufa	1 000	665	771	895	923	942
Wolgograd	1 000	700	818	900	918	931
Rostow	1 000	720	789	888	907	921
Alma-Ata	1 000	623 ^{a)}	730	836	851	871
Saratow	1 000	683	757	834	848	856
Riga	1 000	658 ^{a)}	732	796	806	816

	1959 ¹⁾	1970 ¹⁾	Volksgruppe	1959 ¹⁾	1970 ¹⁾
	Bevölkerung			Bevölkerung	
	%			%	
Bevölkerung nach ausgewählten Volksgruppen					
Russen	54,6	53,4	Juden ²⁾	1,1	0,9
Ukrainer	17,8	16,9	Tadschiken	0,7	0,9
Usbeken	2,9	3,8	Deutsche	0,8	0,8
Weißrussen (Belorussen)	3,8	3,7	Tschuwaschen	0,7	0,7
Tataren	2,4	2,5	Turkmenen	0,5	0,6
Kasachen	1,7	2,2	Kirgisen	0,5	0,6
Aserbaidchaner	1,4	1,8	Letten	0,7	0,6
Armenier	1,3	1,5	Mordwinen	0,6	0,5
Georgier (Grusinier)	1,3	1,3	Baschkiren	0,5	0,5
Moldauer	1,1	1,1	Polen	0,7	0,5
Litauer	1,1	1,1	Esten	0,5	0,4

	Einheit	1965	1970	1974	1975	1976
Gesundheitswesen ³⁾						
Medizinische Einrichtungen						
Krankenhäuser	1 000	26,3	26,2	24,6	24,3	23,9
Ambulatorien und Polikliniken 4)	1 000	36,7	37,4	35,9	35,6	35,7
Sanatorien und Erholungsheime	1 000	3,6	4,2	4,5	4,6	4,6

1) Volkszählungsergebnis vom 15. Januar. - 2) Der Rückgang wird auf eine ungünstige Altersstruktur der jüdischen Einwohner und in geringem Umfange auf die Auswanderung, ganz überwiegend auf Assimilation zu anderen Volksgruppen zurückgeführt (zahlreiche Juden sind bei der Volkszählung als Russen, Ukrainer, Usbeken, Georgier, Weißrussen usw. erfaßt worden). - 3) Ohne das Gesundheitswesen im militärischen Bereich. Alle Angaben beziehen sich auf JE. - 4) Einschl. poliklinischer Abteilungen in Krankenhäusern, ärztlicher Abteilungen bei Gesundheitsämtern u.ä.

a) 1. Juli.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1965	1970	1974	1975	1976
Betten in medizinischen Einrichtungen						
Krankenhäuser	1 000	2 226	2 663	2 933	3 009	3 076 ^{a)}
darunter:						
Innere Krankheiten	1 000	426	544	633	656	.
Chirurgie	1 000	289	351	399	411	.
Tuberkulose	1 000	259	272	258	256	.
Kinderkrankheiten 1)	1 000	249	325	364	375	.
Psychiatrie	1 000	216	268	301	313	.
Sanatorien und Erholungs- heime	1 000	479	579	647	667	685
Ärzte	1 000	510,5	616,9	748,9	785,3	864,6 ^{b)}
nach ausgewählten Fachgebieten						
Internisten	1 000	114,9	132,0	164,8	175,6	.
Chirurgen	1 000	52,5	65,9	81,7	86,2	.
Gynäkologen	1 000	35,4	40,5	47,4	49,6	.
Kinderärzte	1 000	71,7	79,0	91,5	96,3	.
Augenärzte	1 000	13,1	15,8	17,4	18,1	.
Hals-, Nasen-, Ohrenärzte .	1 000	12,8	15,7	17,5	18,1	.
Psychiater	1 000	10,1	14,3	17,7	18,7	.
Röntgenologen	1 000	20,9	23,8	27,9	29,0	.
Stomatologen	1 000	25,5	39,6	51,5	51,6	.
Einwohner je Arzt	Anzahl	454	395	338	325	.
Zahnärzte	1 000	43,7	51,5	50,1	49,9	.
Einwohner je Zahnarzt	1 000	5,3	4,7	5,1	5,1	.
Apotheker	1 000	125,6	167,8	195,1	207,4	217,3
mit Hochschulbildung	1 000	35,7	47,7	57,8	61,9	65,0
Arzthelfer	1 000	395,9	475,0	525,1	545,3	.
Krankenschwestern	1 000	784,9	1 033,8	1 185,5	1 232,0	.
Hebammen	1 000	171,4	216,0	244,1	252,8	.
Hilfshebammen	1 000	79,3	81,3	78,5	76,5	.
Ausgewählte Neuerkrankungen						
Typhus abdominalis und Paratyphus (Typen A, B, C) .	1 000	19,6	19,8	23,3	26,0	21,0
Diphtherie	1 000	0,5	0,3	0,3	0,2	0,2
Keuchhusten	1 000	34,5	30,2	30,9	14,9	33,0
Scharlach	1 000	319,5	318,7	367,1	361,1	383,6
Tetanus	1 000	0,6	0,5	0,5	0,5	0,4
Akute Poliomyelitis	1 000	0,18	0,18	0,14	0,13	0,11
Masern	1 000	291,4	286,2	374,1	363,8	320,8
Infektiöse Hepatitis 2)	1 000	480,4	570,8	561,2	702,2	.
Sterbefälle nach ausgewählten Todesursachen						
Bösartige Neubildungen ³⁾	1 000	300,9 ^{c)}	327,8	334,6	342,3	347,8
Rheumatische Herzkrank- heiten 4)	1 000	33,5	30,0	28,6	29,1	28,1
Bluthochdruck	1 000	203,5	201,5	201,7	209,4	212,9
Arteriosklerotische Herz- krankheiten	1 000	388,2	458,4	449,7	499,1	514,4
Angina pectoris und Myokard- infarkt	1 000	68,7	86,1	98,0	117,4	130,6
Hirngefäßkrankheiten	1 000	176,4	206,6	211,6	228,7	242,6
Bildungswesen						
Schulen ⁵⁾						
Allgemeinbildende Schulen ⁶⁾						
Grundschulen	1 000	94,4	74,5	53,0	47,9	43,4
Mittelschulen mit nicht ab- geschlossenem Ausbildungsgang	1 000	62,4	53,8	49,6	47,7	46,0
Mittelschulen mit abge- schlossenem Ausbildungsgang	1 000	31,9	44,2	49,9	51,5	52,8

1) Ohne Infektionskrankheiten. - 2) Einschl. Leberatrophie. - 3) Einschl. Neubildungen der Lymphatischen und blutbildenden Organe. - 4) Akute und chronische Fälle. - 5) Stand zu Beginn des Schuljahres (jeweils September). - 6) Tagesunterricht.

a) 1977: 3,14 Mill. Betten. - b) Einschl. Zahnärzte. Dar. 600 600 Ärztinnen (einschl. Zahnärztinnen). 1977: 893 400 Ärzte einschl. Zahnärzte. - c) 1968.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1965/66	1970/71	1974/75	1975/76	1976/77
Schulen für körperlich und geistig Behinderte	1 000	1,7	2,1	2,3	2,4	2,5
Fachschulen	Anzahl	3 820	4 223	4 286	4 302	4 303
Hochschulen	Anzahl	756	805	842	856	859
Lehrkräfte ¹⁾						
Allgemeinbildende Schulen ..	1 000	2 366	2 510	2 593	2 583	2 555
Lehrerinnen 2)	1 000	1 558	1 669	1 706	1 692	1 673
Fachschulen	1 000	134	.	.	.	.
Hochschulen	1 000	201	.	.	.	.
Schüler bzw. Studenten ¹⁾						
Allgemeinbildende Schulen						
Grundschulen	Mill.	3,8	2,4	1,2	1,0	0,9
Mittelschulen mit nicht abgeschlossenem Ausbildungsgang	Mill.	16,6	12,5	9,7	8,8	7,9
Mittelschulen mit abgeschlossenem Ausbildungsgang	Mill.	22,7	30,2	32,3	32,4	32,3
Schulen für körperlich und geistig Behinderte	Mill.	0,3	0,3	0,4	0,4	0,4 ^{a)}
Fachschulen	1 000	3 659	4 388	4 478	4 525	4 623 ^{a)}
Tagesunterricht	1 000	1 835	2 558	2 762	2 817	2 867
Abendunterricht	1 000	628	645	532	516	554
Fernunterricht	1 000	1 196	1 185	1 184	1 192	1 202 ^{b)}
Technische Berufsschulen 3)	1 000	1 701	2 591	3 297	3 381	3 552 ^{b)}
Schulen für Umschulung und Weiterbildung 4)	1 000	14 381	18 881	29 274	32 251	34 115 ^{c)}
Hochschulen	1 000	3 861	4 581	4 751	4 854	4 950 ^{d)}
Tagesstudium	1 000	1 584	2 241	2 539	2 628	2 711
Abendstudium	1 000	569	658	631	644	650
Fernstudium	1 000	1 708	1 682	1 581	1 582	1 589
		1965	1970	1974	1975	1976
Neu errichtete Allgemeinbildende Schulen	JE	4 753	3 801	3 343	3 206	2 732
Vom Staat erbaut	Anzahl	2 646	1 996	2 424	2 492	2 165
Zahl der Schülerplätze ...	1 000	1 319	1 154	1 397	1 516	1 370
Von Kolchosen erbaut	Anzahl	2 107	1 805	919	714	567
Zahl der Schülerplätze ...	1 000	405	422	266	227	187
		1965	1970	1975	1976	1977
Bevölkerung nach dem Bildungsstand	JA					
Abgeschlossene Hochschulbildung	Mill.	5,6	8,3	11,3	11,9	12,5
Nicht abgeschlossene Hochschulbildung	Mill.	2,4	2,6	2,8	2,9	2,9
Mittel- und Fachschulbildung	Mill.	68,3	84,1	102,9	106,7	110,7
Mittelschulbildung abgeschlossen	Mill.	12,0	23,4	32,0	34,4	37,2
Fachschulbildung abgeschlossen	Mill.	10,6	13,4	17,8	18,7	19,6
Mittelschulbildung nicht abgeschlossen	Mill.	45,7	47,3	53,1	53,6	53,9
		1965/66	1970/71	1971/72	1975/76	1976/77
Erwachsenenbildung ¹⁾						
Lehranstalten 5)	Anzahl	23 893	15 116	14 915	14 736	14 020
Teilnehmer	1 000	4 845	3 745	3 987	4 983	4 917

1) Stand zu Beginn des Schuljahres (jeweils September). - 2) Ohne Lehrerinnen, die an mehreren Schulen unterrichten. - 3) Einschl. Schulen bei den Betrieben. - 4) Ohne politische Schulen. - 5) Abend-, Fern- und Korrespondenzschulen für Jungarbeiter, Jungbauern und erwerbstätige Erwachsene.

a) 1977/78: 4,7 Mill. - b) 1977/78: 3,7 Mill. - c) 1977/78: 34,2 Mill. - d) 1977/78: 5,0 Mill.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1965	1970	1972	1973	1974
Öffentliche Ausgaben für das Bildungswesen	Mill. Rbl	14 033	19 834	23 769	25 386	26 939
Laufende Ausgaben	Mill. Rbl	11 658	16 528	20 131	21 849	22 871
Investitionen	Mill. Rbl	2 375	3 306	3 638	3 537	4 068
Anteil am Nettoprodukt	%	7,3	6,8	7,6	7,5	7,6

1970 ¹⁾					
insgesamt		männlich	insgesamt		männlich
1 000			% der Altersgruppe		
Erwerbstätigkeit					
Erwerbspersonen und -quoten ..		117 028	57 990	48,4	52,1
(im Alter von ... bis unter ... Jahren)					
unter 20		8 737	4 694	9,5	10,0
20 - 29		27 175	13 853	88,0	89,7
30 - 39		35 894	18 103	95,1	97,6
40 - 49		29 041	12 956	92,9	96,0
50 - 54		7 452	3 086	82,1	90,0
55 - 59		5 463	3 417	45,5	80,0
60 und mehr		3 205	1 846	11,2	20,0
Unbekannten Alters		61	35	22,8	26,5

	Einheit	1965	1970	1974	1975	1976
Erwerbstätige	Mill.	95,5	106,9	115,5	117,4	119,0
Kolchosbauern	Mill.	18,6	16,7	15,7	15,2	14,8
Anteil der Erwerbstätigen an der Gesamtbevölkerung 2)	%	41,7	44,2	46,0	46,3	46,6
Erwerbstätige Arbeiter und An- gestellte 3)	1 000	76 915	90 186	99 780	102 160	104 235
nach ausgewählten Wirt- schaftsbereichen						
Landwirtschaft	1 000	8 926	9 418	.	10 519	10 767
Sowchosen und landwirt- schaftliche Nebenbe- triebe	1 000	8 471	8 832	.	9 785	9 970
Forstwirtschaft	1 000	402	433	449	453	449
Produzierendes Gewerbe 4)	1 000	27 447	31 593	33 433	34 054	34 815
Bauwirtschaft	1 000	7 301	9 052	10 339	10 574	10 716
Handel, Gaststättenge- werbe, materialtechnische Versorgung und Absatz ...	1 000	6 009	7 537	8 640	8 857	9 010
Verkehr	1 000	7 252	7 985	8 922	9 215	9 378
Eisenbahnen	1 000	2 319	2 331	.	2 459	2 460
Schifffahrt	1 000	348	370	395	404	411
Straßenverkehr 5)	1 000	4 585	5 284	.	6 352	6 507
Nachrichtenwesen	1 000	1 007	1 330	1 499	1 528	1 555
Finanz- und Versicherungs- wesen	1 000	300	388	493	519	546
Gesundheits- und Sozial- wesen, Körperkultur	1 000	4 277	5 080	5 655	5 769	5 878
Bildung	1 000	6 044	7 201	7 910	8 080	8 239
Kultur	1 000	556	824	1 014	1 056	1 097
Wissenschaft und wissen- schaftliche Dienste	1 000	2 403	3 000	.	3 792	3 860
Wohnungs- und Kommunal- wirtschaft, Dienst- leistungen	1 000	2 386	3 052	3 664	3 805	3 896
Öffentliche Verwaltung, genossenschaftliche und gesellschaftliche Organi- sationen	1 000	1 460	1 883	2 168	2 243	2 291

1) Volkszählungsergebnis vom 15. Januar. - 2) Bezogen auf JA-Bevölkerung. - 3) Jahresdurchschnitt.-
4) Nur Beschäftigte in der Produktion. - 5) Einschl. Be- u. Entladeorganisation und kommunale Ver-
kehrsbetriebe.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1965	1970	1974	1975	1976
Erwerbstätige Frauen	1 000	37 680	45 800	51 297	52 539	53 632 ^{a)}
Anteil nach Wirtschaftsbe- reichen						
Produzierendes Gewerbe ¹⁾ ..	%	46	48	49	49	.
Landwirtschaft	%	44	44	44	44	.
Sowchosen und landwirt- schaftliche Nebenbe- triebe	%	44	45	45	45	.
Verkehr	%	24	24	24	24	.
Nachrichtenwesen	%	65	68	68	68	.
Bauwirtschaft	%	30	29	29	28	.
Bau-Montage-Arbeiten	%	29	26	25	25	.
Handel, Gaststättengewerbe, materialtechnische Ver- sorgung, Absatz	%	72	75	76	76	.
Wohnungs- und Kommunalwirt- schaft, Dienstleistungen .	%	53	51	53	53	.
Gesundheits- und Sozial- wesen, Körperkultur	%	86	85	84	84	.
Bildung	%	72	73	73	73	.
Kultur	%	68	69	70	71	.
Kunst	%	40	44	46	47	.
Wissenschaft	%	44	47	49	50	.
Finanz- und Versicherungs- wesen	%	72	78	80	82	.
Öffentliche Verwaltung, ge- nossenschaftliche und ge- sellschaftliche Organi- sationen	%	55	61	64	65	.
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei						
Bodennutzung						
Landwirtschaftliche Fläche ^{2) 3)}	Mill. ha	609,7	606,8	607,8	604,2	605,7
Ackerland	Mill. ha	224,9	224,4	226,2	226,3	226,5
Wiesen und Weiden ³⁾	Mill. ha	372,7	374,0	375,1	372,0	373,4
Brache, Reb- und Gartenland .	Mill. ha	12,1	8,4	6,5	5,9	5,8
Waldfläche	Mill. ha	920,0	920,0	920,0	920,0	920,0
Sonstige Fläche	Mill. ha	710,5	713,4	712,4	716,0	714,5
Bewässerte Fläche	Mill. ha	9,9	11,1	13,7	14,5	15,3
Landwirtschaft						
Landwirtschaftliche Betriebe JE Sowchosen (Staatsgüter)	1 000	11,7	15,0	17,7	18,1	19,6
Kolchosen (Genossenschaftsbe- triebe) ⁴⁾	1 000	36,9	33,6	30,0	29,0	27,7

	Landwirtschaftliche Fläche			Ackerland		
	1965	1975	1976	1965	1975	1976
	Mill. ha					
Landwirtschaftliche Fläche und Ackerland ²⁾ nach Betriebsarten						
Sowchosen	311,6	356,2	359,5	105,7	117,3	118,1
Kolchosen	228,6	189,0	188,0	115,8	105,6	105,0
Hofland ⁵⁾	2,6	3,6	3,6	1,9	2,6	2,6
Staatsbesitz ⁶⁾	47,3	36,6	35,9	0,6	0,4	0,4
Andere	19,6	18,8	18,7	0,9	0,4	0,4

1) Nur Beschäftigte in der Produktion. - 2) Stand: 1. November. - 3) Ohne Rentierweiden. - 4) Ohne Fischfangkolchosen. - 5) Flächen zur Eigennutzung der Kolchosmitglieder, -arbeiter und -angestellten. - 6) Flächen zur begrenzten Nutzung durch Sowchosen und Kolchosen.

a) 1977: 54,7 Mill.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1965	1970	1974	1975	1976
Verbrauch mineralischer Düngemittel						
stickstoffhaltig, ber. auf N	1 000 t	2 282	4 605	6 746	7 407	7 330
phosphathaltig, ber. auf P ₂ O ₅	1 000 t	1 504	2 211	3 612	4 175	4 506
kalihaltig, ber. auf K ₂ O	1 000 t	1 891	2 574	3 708	5 176	5 577
Maschinenbestand	JE					
Schlepper	1 000	1 613	1 977	2 267	2 336	2 402
Mähdrescher	1 000	520	623	673	680	685
		1973	1974	1975	1976	1977
Index der landw. Produktion						
Gesamterzeugung	1970 = 100	113	106	101	110	110
je Einwohner	1970 = 100	109	103	96	103	103
Nahrungsmittelerzeugung ..	1970 = 100	113	106	99	110	109
je Einwohner	1970 = 100	110	102	94	103	102
		1965	1970	1974	1975	1976
Anteile der Betriebsarten an der landw. Erzeugung						
Getreide						
Sowchosen	%	37	46	43	44	47
Kolchosen	%	61	53	56	55	52
Kartoffeln						
Sowchosen	%	15	14	14	18	15
Kolchosen	%	22	21	22	23	23
Gemüse						
Sowchosen	%	34	36	40	41	43
Kolchosen	%	25	26	27	25	30
Baumwolle						
Sowchosen	%	20	23	27	28	29
Kolchosen	%	80	77	73	72	71
Viehbestand ¹⁾	JA					
Sowchosen						
Rinder	%	25	28	28	28	29
Schweine	%	22	24	28	28	28
Kolchosen						
Rinder	%	43	42	36	36	37
Schweine	%	42	44	46	46	44
Hofland 2)						
Rinder	%	29	26	35	34	33
Schweine	%	27	25	19	19	21
Tierische Erzeugnisse						
Fleisch						
Sowchosen	%	30	32	34	35	36
Kolchosen	%	30	33	34	34	33
Hofland 2)	%	40	35	32	31	.
Milch						
Sowchosen	%	26	28	30	30	31
Kolchosen	%	35	36	38	39	39
Hofland 2)	%	39	36	32	31	.
Eier						
Sowchosen	%	20	33	46	50	54
Kolchosen	%	13	14	13	11	9
Hofland 2)	%	67	53	41	39	.
		1970	1974	1975	1976	1977
Ausgewählte landwirtschaftliche Erzeugnisse						
Weizen	Mill. t	99,7	83,9	66,2	96,9	92,0
Gerste	Mill. t	38,2	54,2	35,8	69,5	51,0
Mais	Mill. t	9,4	12,1	7,3	10,1	11,0
Roggen	Mill. t	13,0	15,2	9,1	14,0	12,0
Hafer	Mill. t	14,2	15,3	12,5	18,1	15,0
Hirse	Mill. t	2,1	2,9	1,1	3,2	2,9
Kartoffeln	Mill. t	96,8	81,0	88,7	85,1	83,4
Bohnen, trocken	1 000 t	74	86	69	86	60

1) 1977: Sowchosen: Rinder 30 %, Schweine 31 %, Kolchosen: Rinder 37 %, Schweine 55 %, Hofland: Rinder 32 %, Schweine 19 %. - 2) Flächen zur Eigennutzung der Kolchosmitglieder, -arbeiter und -angestellten.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1970	1974	1975	1976	1977
Erbsen, trocken	1 000 t	4 900	6 510	4 036	6 886	5 300
Wicken	1 000 t	1 920	1 527	1 100	.	.
Lupinen	1 000 t	565	441	350	.	.
Sojabohnen	1 000 t	595	360	780	480	700
Rizinussamen	1 000 t	39	76	66	41	60
Sonnenblumenkerne	1 000 t	6 144	6 784	4 993	5 277	6 200
Leinsamen	1 000 t	471	298	380	337	370
Baumwollsamens	1 000 t	4 416	5 460	5 100	5 383	5 668
Hanfsamen	1 000 t	20	20	20	20	.
Tomaten	1 000 t	3 064	3 810	3 590	4 637	4 733
Zwiebeln	1 000 t	707	910	700	1 135	1 181
Weintrauben	1 000 t	4 011	4 608	5 400	5 400	.
Zuckerrüben	Mill. t	78,9	77,9	66,3	99,9	93,3
Apfelsinen	1 000 t	137	122	154	154	.
Tee 1)	1 000 t	273	330	352	.	.
Tabak	1 000 t	266	318	303	303	318
Flachsfasern	1 000 t	456	402	493	503	.
Hanffasern	1 000 t	90	76	60	60	.
Rohbaumwolle, entkörnt	1 000 t	2 343	2 661	2 649	2 590	2 752
Viehbestand JA						
Pferde	Mill.	7,5	6,8	6,8	6,4	6,0
Rinder	Mill.	95,2	106,3	109,1	111,0	110,3
Milchkühe	Mill.	39,4	41,4	41,9	41,9	42,0
Büffel	1 000	461	433	427	420	.
Kamele	1 000	244	245	253	253	.
Schweine	Mill.	56,1	70,0	72,3	57,9	63,1
Schafe	Mill.	130,7	142,6	145,3	141,4	139,8
Ziegen	Mill.	5,1	5,9	5,9	5,7	5,5
Geflügel	Mill. St	590,3	747,7	792,4	734,4	778,9
Ausgewählte tierische Erzeugnisse						
Rind-, Kalb- und Büffel-						
fleisch	1 000 t	5 393	6 384	6 473	6 552	6 800
Schweinefleisch	1 000 t	4 543	5 515	5 749	4 228	4 700
Hammel-, Lamm- und Ziegen-						
fleisch	1 000 t	1 002	974	975	878	1 000
Geflügelfleisch	1 000 t	1 071	1 420	1 525	1 414	1 800
Kuhmilch	Mill. t	82,4	41,4	41,9	41,9	42,0
Schafmilch	1 000 t	100	100	100	100	93
Ziegenmilch	Mill. t	0,5	0,4	0,3	0,3	0,4
Hühnereier	1 000 t	2 245	3 054	3 176	3 059	3 100
Honig	1 000 t	210	199	195	200	.
Wolle, Roh- (Schweiß-) Basis	1 000 t	419	462	467	431	458
Wolle, gereinigt	1 000 t	251	277	280	259	.
Rinder- und Büffelhäute,						
frisch	1 000 t	668	691	695	671	.
Schweinehäute, frisch	1 000 t	235	186	186	.	.
Schaf- und Ziegenfelle,						
frisch	1 000 t	185	123	133	126	.
Forstwirtschaft						
Holzeinschlag	Mill. m³	385,0	387,8	388,5	395,1	384,5
nach Holzarten						
Nadelholz	Mill. m³	320,6	324,1	324,1	330,6	322,5
Laubholz	Mill. m³	64,4	63,5	63,5	64,5	62,1
nach Nutzungsarten						
Nutzholz	Mill. m³	298,5	304,3	303,7	312,9	302,9
Nadelholz	Mill. m³	264,4	269,9	269,9	276,9	269,0
Laubholz	Mill. m³	34,1	34,3	34,3	36,0	34,0
Brennholz	Mill. m³	86,5	83,5	82,3	81,7	79,4
Nadelholz	Mill. m³	56,2	54,2	54,2	53,7	53,4
Laubholz	Mill. m³	30,3	29,2	29,2	28,4	28,1
Fischerei						
Bestand an Fischereifahr-						
zeugen JM						
Trawler 2)	Anzahl	2 683	3 403	3 516	3 679	3 833
	1 000 BRT	1 959,5	2 676,7	2 804,9	2 996,8	3 190,7

1) Ankäufe von frischen Teeblättern. - 2) Schiffe mit 100 BRT und mehr.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1970	1973	1974	1975	1976
Fangmengen	1 000 t	7 252,2	8 618,8	9 235,6	9 935,6	10 133,7
nach ausgew. Fanggebieten						
Binnengewässer	1 000 t	853,4	849,6	772,9	944,0	770,3
Schwarzes Meer 1)	1 000 t	302,5	285,9	371,5	349,8	369,3
Atlantik	1 000 t	3 833,1	4 574,8	4 785,0	5 237,8	5 628,3
Pazifik	1 000 t	2 215,4	2 864,3	3 170,4	3 367,0	3 326,4
Gefangene Wale	Anzahl	18 517	14 903	15 266	14 456	11 560
		1970	1972	1973	1974	1975
Produzierendes Gewerbe						
Betriebe						
Energiewirtschaft ²⁾	Anzahl	.	.	.	1 353	1 353
Bergbau, Gewinnung von Stei- nen und Erden	Anzahl	2 280	2 234	2 179	2 073	1 876
Verarbeitende Industrie 3) ..	Anzahl	40 538	40 441	40 236	40 261	39 077
Baugewerbe	Anzahl	21 618	24 373	25 141	26 077	.
Beschäftigte						
Energiewirtschaft ²⁾	1 000	636	657	661	674	689
Bergbau, Gewinnung von Stei- nen und Erden	1 000	2 141	2 076	2 051	2 016	2 028
Verarbeitende Industrie 3) ..	1 000	27 125	28 041	28 465	29 036	29 596
Baugewerbe	1 000	6 994	7 640	7 630	7 793	.
		1973	1974	1975	1976	1977 ⁴⁾
Index der industriellen						
Produktion	1970 = 100	123	133	143	150	159
Energiewirtschaft	1970 = 100	125	133	141	153	159
Bergbau, Gewinnung von Stei- nen und Erden 5)	1970 = 100	116	121	127	132	139
Verarbeitende Industrie 3) ..	1970 = 100	124	135	145	152	161
		1965	1970	1974	1975	1976
Energiewirtschaft						
Installierte Leistung der						
Kraftwerke	GW	115,0	166,2	205,4	217,5	.
Wasserkraftwerke	GW	22,2	31,4	37,0	40,5	43,1
Kernkraftwerke	GW	1,0	1,6	4,5	5,6	.
Werke für die öffentliche						
Versorgung	GW	91,2	142,0	183,2	195,3	.
Wasserkraftwerke	GW	21,9	31,1	36,8	40,3	.
Erzeugung von Elektrizität	Mrd. kWh	506,7	740,9	975,8	1 038,6	1 111,0 ^{a)}
in Wasserkraftwerken	Mrd. kWh	81,4	124,4	132,0	126,0	135,7
in Kernkraftwerken	Mrd. kWh	.	3,5	9,0	11,2	.
in Werken für die öffent- liche Versorgung	Mrd. kWh	444,1	682,3	911,8	974,5	.
in Wasserkraftwerken ..	Mrd. kWh	80,9	123,8	131,4	125,4	.
Gaserzeugung	1 000 Tcal ⁶⁾	136,2 ^{b)}	131,3	143,7	144,2	145,5
in Gaswerken	1 000 Tcal	6,6 ^{b)}	6,3	4,2	3,7	.
in Kokereien	1 000 Tcal	129,6 ^{b)}	125,1	139,5	140,5	.
		1970	1973	1974	1975	1976
Produktion ausgew. Erzeugnisse						
Bergbau, Gewinnung von Stei- nen und Erden						
Steinkohle	Mill. t	476	511	524	538	712 ^{c)}
Braunkohle	Mill. t	148	157	161	164	239 ^{d)}
Eisenerz (Fe-Inhalt)	Mill. t	195	216	225	233	.
Manganerz (Mn-Inhalt)	1 000 t	2 446	2 839	2 848	2 951	.
Kupfererz (Cu-Inhalt)	1 000 t	925	1 060	1 060	1 100	1 130
Bleierz (Pb-Inhalt)	1 000 t	470	570	570	600	600
Zinkerz (Zn-Inhalt)	1 000 t	700	900	950	1 010	1 020

1) Einschl. Mittelmeer. - 2) Ohne Betriebe für die Gasversorgung. - 3) Ohne Druckereien. -
4) Januar/September D. - 5) Ohne Erdöl- und Erdgasbohrungen, Gewinnung und Verarbeitung von Mine-
ralauszügen. - 6) Terakalorie = 1 Mrd. Kilokalorien (Kcal).

a) 1977: 1 150 Mrd. kWh. - b) 1968. - c) 1977: 722 Mill. t. - d) 1977: 240 Mill. t.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1970	1973	1974	1975	1976
Antimonerz (Sb-Inhalt)	1 000 t	7,5	7,5	7,5	7,5	7,7
Molybdänerz (Mo-Inhalt) ...	1 000 t	7,7	8,5	8,8	9,1	.
Nickelerz (Ni-Inhalt)	1 000 t	110	110	120	125	130
Chromerz (Cr ₂ O ₃ -Inhalt)	1 000 t	735	800	820	870	.
Silbererz	t	1 300	1 450	1 500	1 550	1 500
Golderz	t	202	221	227	.	.
Wolfram (WO ₃ -Inhalt)	1 000 t	8,5	9,3	9,6	9,8	.
Asbest	1 000 t	1 070	1 280	1 360	1 900	.
Bauxit	Mill. t	6,5	7,9	8,4	6,6	6,7
Naturphosphat	Mill. t	17,8	21,2	22,5	24,1	.
Salz	1 000 t	12,4	12,9	13,4	14,3	.
Erdöl	Mill. t	353	429	459	491	520 ^{a)}
Erdgas	Mrd. m ³	198	236	261	289	321 ^{b)}
Magnesium	1 000 t	1 420	1 710	1 730	1 800	.
Diamanten	1 000 Kt	7 850	9 500	9 500	9 700	.
Industriediamanten	1 000 Kt	6 250	7 600	7 600	7 750	.
Torf	Mill. t	57,4	58,5	39,8	53,8	.

	1965	1970	1975	1965	1970	1975
	Erdöl			Erdgas		
	Mill. t			Mill. m ³		
Erdöl- und Gasgewinnung	242,9	353,0	490,8	127,7	197,9	289,3
nach ausgewählten Unions- republiken						
Russische SFSR	199,9	284,8	411,3	64 257	83 321	115 217
Ukrainische SSR	7,6	13,9	12,8	39 362	60 877	68 703
Weißrussische SSR	0,04	4,2	8,0	-	178	568
Usbekische SSR	1,8	1,8	1,4	16 474	32 094	37 211
Kasachische SSR	2,0	13,2	23,9	29	2 092	5 199
Aserbaidzhanische SSR	21,5	20,2	17,2	6 180	5 521	9 890
Kirgisische SSR	0,3	0,3	0,2	155	367	285
Tadschikische SSR	0,05	0,1	0,3	52	388	419
Turkmenische SSR	9,6	14,5	15,6	1 157	13 107	51 776

	Einheit	1970	1974	1975	1976	1977
Verarbeitende Industrie						
Koks	Mill. t	75	83	84	.	.
Zement	Mill. t	95	115	122	124	127
Bauziegel	Mrd. St	43	47	47	47	.
Roheisen	Mill. t	86	100	103	105	107
Rohstahl	Mill. t	116	136	141	145	147
Hüttenwerkezeugnisse	Mill. t	93	109	115	118	118
Hüttenaluminium	1 000 t	1 700	2 200	2 200	.	.
Magnesium	1 000 t	45	55	.	.	.
Raffinadekupfer	1 000 t	1 075	1 350	1 350	.	.
Raffinadeblei	1 000 t	540	660	600	.	.
Zink 1)	1 000 t	725	980	1 030	.	.
Elektrolokomotiven 2)	Anzahl	323	358	395	410	423
Eisenbahnpersonenwagen 2) ..	Anzahl	1 791	2 051	2 090	2 078	.
Eisenbahn Güterwagen 2)	1 000	58	72	70	72	71
Personenkraftwagen	1 000	344	1 119	1 202	1 239	1 280
Lastkraftwagen	1 000	525	666	696	716	734
Kraftomnibusse	1 000	47	61	67	70	74
Motorräder und -roller	1 000	833	960	1 029	1 059	1 089
Turbinen	Mill. kW	16,2	17,3	18,9	19,0	18,9
Rundfunkempfangsgeräte 3) ..	Mill.	7,8	8,8	8,4	8,4	8,7
Fernsehempfangsgeräte	Mill.	6,7	6,6	7,0	7,1	7,1
Haushaltskühlschränke	Mill.	4,1	5,4	5,6	5,8	5,8
Haushaltswaschmaschinen ...	Mill.	5,2	3,1	3,3	3,5	3,6
Uhren	Mill.	40,2	50,6	55,1	57,9	60,7
Armbanduhren	Mill.	21,7	28,9	31,3	.	.
Schwefelsäure (100 % H ₂ SO ₄)	1 000 t	12,1	16,7	18,6	20,0	21,1
Ätznatron (100 % NaOH)	1 000 t	1 783	2 174	2 395	2 604	2 700
Natriumcarbonat (Na ₂ CO ₃) ..	1 000 t	3 485	4 484	4 692	4 842	.
Mineralische Düngemittel						
stickstoffhaltig, ber.						
auf N	1 000 t	5 423	7 856	8 535	8 609	.
phosphathaltig, ber.						
auf P ₂ O ₅	1 000 t	2 500	3 868	4 452	4 833	.
kalihaltig, ber. auf K ₂ O	1 000 t	4 087	6 586	7 944	8 310	.

1) Hüttenproduktion. - 2) Für Hauptstreckenverkehr. - 3) Einschl. Plattenspieler.

a) 1977: 546 Mill. t. - b) 1977: 346 Mrd. m³.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1970	1974	1975	1976	1977
Pflanzenschutzmittel	1 000 t	292	387	438	456	487
Fensterglas	Mill. m ²	231	258	269	267	.
Schnittholz	Mill. m ³	116	115	116	114	.
Papier	1 000 t	4 185	5 040	5 215	5 389	5 458
Zeitungsdruckpapier	1 000 t	1 101	1 333	1 361	1 390	.
Synthetische Harze und Kunststoffe	1 000 t	1 673	2 493	2 842	3 061	3 300
Kraftfahrzeugbereifungen .	Mill.	34,6	47,1	51,5	54,5	57,4
Lederschuhe	Mill. P	679	684	698	725	735
Baumwollgarn	1 000 t	1 435	1 557	1 573	1 583	.
Wollgarn	1 000 t	350	408	417	429	.
Flachsgarn	1 000 t	252	267	260	268	.
Baumwollgewebe	Mill. m ²	6 152	6 624	6 634	6 779	6 810
Wollgewebe	Mill. m ²	643	724	740	764	773
Seidengewebe	Mill. m ²	1 146	1 413	1 508	1 599	1 648
Leinengewebe	Mill. m ²	707	796	779	807	817
Weizenmehl	Mill. t	42	42	42	42	.
Zucker	Mill. t	10,2	9,4	10,4	9,2	12,0
Butter	1 000 t	963	1 260	1 231	1 263	1 400
Käse	1 000 t	478	565	562	613	.
Pflanzliche Speisefette und -öle	1 000 t	2 284	3 411	3 344	2 787	2 900
Fischkonserven	1 000 t	689,9	887,2	960,4	.	.
darunter:						
Kaviar	1 000 t	4,5	6,0	8,1	.	.
Königskrebse	1 000 t	3,9	2,4	2,0	.	.
Fischmehl	1 000 t	368,5	487,8	637,6	.	.
Bier	Mill. hl	41,9	54,0	57,1	59,2	.
Wein	Mill. hl	26,8	26,8	29,7	31,6	.
Zigaretten und Zigarillos	Mrd.	323	369	364	.	.
Rauchtabak	t	769	1 200	1 271	.	.
		1965	1970	1974	1975	1976
Bau- und Wohnungswesen						
Bestand an Wohnungen	1 000	10 349	23 379	37 829	41 662	45 255
in Städten und städtischen Siedlungen	1 000	9 733	18 732	26 905	28 874	30 740
in Landgemeinden	1 000	616	4 647	10 924	12 788	14 515
Fertiggestellte Wohnungen ..	1 000	2 227	2 266	2 231	2 228	2 112
ohne Wohnungen von Kolchosbetrieben	Mill.m ² Nutzfl.	97,6	106,0	110,1	109,9	106,2
	Mill.m ² Nutzfl.	79,3	89,6	96,0	95,9	94,1
		1973	1974	1975	1976	1977
Außenhandel - Nationale Statistik 1)						
Einfuhr	Mill. US-\$	21 083,9	24 884,0	36 980,3	38 105,7	40 701,8
Ausfuhr	Mill. US-\$	21 528,2	27 403,8	33 307,0	37 176,2	44 974,5
Ausfuhr- (+) bzw. Einfuhr- überschuß (-)	Mill. US-\$	+ 444,3	+ 2 519,8	- 3 673,3	- 929,5	+ 4 272,7
Einfuhr aus wichtigen Herstellungsländern						
EG-Länder	Mill. US-\$	2 695,2	4 265,9	6 122,7	5 961,0	5 822,3
Bundesrepublik Deutschland	Mill. US-\$	1 035,6	1 838,4	2 701,0	2 621,4	2 407,2
Deutsche Demokratische Republik	Mill. US-\$	2 860,5	2 842,3	3 664,8	3 685,9	4 146,6
Polen	Mill. US-\$	2 109,6	2 306,7	3 336,2	3 295,5	3 884,1
Bulgarien	Mill. US-\$	1 795,9	1 884,0	2 677,7	2 902,8	3 373,6
Tschechoslowakei	Mill. US-\$	1 906,6	2 006,7	2 622,9	2 947,9	3 295,6
Ungarn	Mill. US-\$	1 475,6	1 516,9	2 240,7	2 282,1	2 650,8
Finnland	Mill. US-\$	491,4	795,7	1 161,0	1 311,4	1 519,1
Rumänien	Mill. US-\$	829,0	809,2	1 142,1	1 100,4	1 382,0
Vereinigte Staaten	Mill. US-\$	1 387,9	746,6	2 027,3	2 661,4	1 706,0
Kuba	Mill. US-\$	583,9	946,5	2 007,3	2 016,9	2 457,5
Japan	Mill. US-\$	505,1	1 023,0	1 738,0	1 819,7	1 953,3

1) Erhebungsgebiet: Staatsgebiet; Darstellungsform: Generalhandel; Länderangaben: Einfuhr: Herstellungsland, Ausfuhr: Bestimmungsland; Wertangaben: Einfuhr: fob, Ausfuhr: fob.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1973	1974	1975	1976	1977
Ausfuhr nach wichtigen Bestimmungsländern						
EG-Länder	Mill. US-\$	2 891,7	4 435,4	4 602,3	6 233,1	7 021,3
Bundesrepublik Deutschland	Mill. US-\$	656,7	1 163,7	1 283,6	1 549,0	1 816,9
Italien	Mill. US-\$	421,7	789,7	884,2	1 418,6	1 474,7
Deutsche Demokratische Republik	Mill. US-\$	2 529,2	2 860,4	4 130,2	4 269,1	4 951,3
Polen	Mill. US-\$	1 968,7	2 429,1	3 391,4	3 648,5	4 322,0
Tschechoslowakei	Mill. US-\$	1 844,7	1 996,8	2 798,7	3 078,5	3 624,9
Bulgarien	Mill. US-\$	1 676,8	1 953,7	2 854,3	3 020,4	3 595,5
Ungarn	Mill. US-\$	1 329,2	1 499,2	2 297,3	2 349,9	2 794,7
Jugoslawien	Mill. US-\$	458,9	898,7	1 084,3	1 221,7	1 478,8
Finnland	Mill. US-\$	565,5	1 239,0	1 272,5	1 313,8	1 420,2
Rumänien	Mill. US-\$	707,2	764,5	973,0	1 021,8	1 357,1
Kuba	Mill. US-\$	925,2	1 223,8	1 581,7	1 792,7	2 211,0
Wichtige Einfuhrwaren bzw. -gruppen						
Fleisch und Fleischwaren	Mill. US-\$	111,5	477,2	493,8	378,7	.
Weizen	Mill. US-\$	1 016,3	298,8	1 613,6	1 107,3	.
Mais	Mill. US-\$	313,1	298,4	856,2	1 454,1	.
Zucker, roh	Mill. US-\$	626,8	807,2	2 178,8	1 931,3	.
Tabak und Tabakwaren	Mill. US-\$	388,4	376,3	522,8	524,9	.
Spinnstoffe und Halbfabrikate daraus	Mill. US-\$	780,5	1 012,0	886,7	891,1	.
Erdöl, roh	Mill. US-\$	298,8	384,6	550,6	533,5	.
Chemische Erzeugnisse	Mill. US-\$	359,8	766,9	874,1	746,8	.
Medikamente	Mill. US-\$	322,5	304,3	401,7	438,3	.
Walzgut aus Eisen und Stahl .	Mill. US-\$	597,5	1 506,9	1 142,6	1 149,7	.
Rohre	Mill. US-\$	558,2	797,4	1 836,0	1 485,6	.
Maschinen, Ausrüstungen und Fahrzeuge	Mill. US-\$	7 241,4	8 066,9	12 542,3	13 828,6	.
Ausrüstungen für die chem. Industrie	Mill. US-\$	582,9	626,1	884,6	1 501,8	.
Lastkraftwagen und Ausrüstungen für Garagen	Mill. US-\$	545,3	490,6	974,5	1 104,8	.
Wasserfahrzeuge und Ausrüstungen dazu	Mill. US-\$	616,5	759,4	1 506,5	1 213,7	.
Bekleidung und Wäsche	Mill. US-\$	1 146,8	1 269,5	1 574,4	1 575,2	.
Schuhe	Mill. US-\$	549,0	635,2	866,2	831,8	.
Wichtige Ausfuhrwaren bzw. -gruppen						
Rund- und Schnittholz	Mill. US-\$	1 064,2	1 493,5	1 422,0	1 440,9	.
Rohbaumwolle	Mill. US-\$	636,9	850,9	914,0	1 010,4	.
Eisenerze	Mill. US-\$	468,8	491,9	690,4	627,4	.
Steinkohle	Mill. US-\$	430,9	579,5	1 107,0	1 072,1	.
Erdöl, roh	Mill. US-\$	1 833,7	3 077,9	5 193,9	6 794,9	.
Erdöldestillationserzeugnisse	Mill. US-\$	1 440,1	2 673,5	2 994,0	3 389,0	.
Erdgas	Mill. US-\$	125,4	282,0	625,4	973,0	.
Roheisen	Mill. US-\$	299,5	301,9	450,5	397,7	.
Walzgut aus Eisen und Stahl .	Mill. US-\$	975,8	1 013,7	1 608,0	1 592,1	.
NE-Metalle und Legierungen ..	Mill. US-\$	1 042,4	1 205,4	984,3	983,3	.
Maschinen, Ausrüstungen und Fahrzeuge	Mill. US-\$	4 700,1	5 251,2	6 222,0	7 201,1	.
Personenkraftwagen und Motorräder	Mill. US-\$	478,1	569,8	659,0	839,2	.
Lastkraftwagen und Ausrüstungen für Garagen	Mill. US-\$	459,8	477,2	624,2	736,0	.
Luftfahrzeuge	Mill. US-\$	537,6	435,2	420,1	481,7	.
Außenhandel der Bundesrepublik Deutschland (Deutsche Statistik)						
Einfuhr (Sowjetunion als Herstellungsland)	1 000 US-\$	760 667	1 269 067	1 311 873	1 731 312	1 978 853
Ausfuhr (Sowjetunion als Verbrauchsland)	1 000 US-\$	1 182 668	1 856 084	2 824 387	2 684 731	2 788 781
Ausfuhr- (+) bzw. Einfuhrüberschuß (-)	1 000 US-\$	+ 422 001	+ 587 017	+ 512 604	+ 953 419	+ 809 928
Wichtige Einfuhrwaren bzw. -gruppen						
Alkoholische Getränke	1 000 US-\$	5 486	4 323	5 965	8 636	8 778
Häute, Felle und Pelzfelle, roh	1 000 US-\$	18 705	15 942	18 338	31 629	20 091
Rohkautschuk	1 000 US-\$	1 021	1 170	1 119	2 958	3 160
Nadelschnittholz und Hobelware	1 000 US-\$	45 153	50 403	51 666	72 377	90 221
Natron- und Sulfatzellstoff .	1 000 US-\$	772	2 276	1 432	5 976	12 756

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1973	1974	1975	1976	1977
Rohbaumwolle	1 000 US-\$	27 278	26 953	27 873	61 221	68 335
Natürliche Düngemittel	1 000 US-\$	22 291	66 264	64 835	32 308	27 704
Asbest	1 000 US-\$	4 894	5 396	7 160	11 489	12 293
Erze und Metallabfälle	1 000 US-\$	13 847	24 127	24 400	31 895	22 960
Steinkohle	1 000 US-\$	1 585	6 029	4 453	7 415	5 130
Erdöl, Erdöldestillationserz	1 000 US-\$	288 087	607 931	682 050	877 522	833 105
Erdgas und Industriegase ...	1 000 US-\$	6 998	40 722	77 589	120 607	196 981
Sonnenblumenöl	1 000 US-\$	25 687	61 739	44 342	20 807	8 359
Kohlenwasserstoffe usw.	1 000 US-\$	1 693	10 913	3 726	14 795	12 791
Anorganische chem. Grund-						
stoffe	1 000 US-\$	5 315	4 360	8 795	4 641	4 775
And. anorgan. chem. Erzeug-						
nisse	1 000 US-\$	5 321	2 833	2 915	4 622	4 301
Radioaktive Stoffe u. dgl. ...	1 000 US-\$	404	19 215	17 804	62 451	196 329
Teer und rohe chem. Erzeugn.						
usw.	1 000 US-\$	719	4 597	1 096	2 011	20 867
Kunststoffe, Kunstharze usw.	1 000 US-\$	1 155	298	2 303	6 785	10 106
Leder, Lederwaren usw.	1 000 US-\$	2 505	3 379	4 561	6 239	4 479
Kraftpapier und Pappe	1 000 US-\$	5 266	8 378	5 608	12 092	9 362
Fußbodenbeläge, Teppiche						
usw.	1 000 US-\$	4 522	5 874	8 307	14 405	15 475
Edel-, Schmucksteine, echt.						
Perl.	1 000 US-\$	4 560	2 916	15 028	23 625	24 753
Stahlrohblöcke, Stahlhalb-						
zeug	1 000 US-\$	11 136	7 785	5 713	6 765	11 227
Silber, Platin usw.	1 000 US-\$	24 942	38 949	13 460	17 273	28 350
Kupfer zum Raffinieren usw.	1 000 US-\$	48 343	53 280	23 435	30 887	17 567
Nickel, roh	1 000 US-\$	16 158	25 173	11 877	9 295	11 890
Aluminium	1 000 US-\$	439	3 510	3 634	4 283	5 043
Andere unedle NE-Metalle ...	1 000 US-\$	11 694	14 805	18 400	15 878	6 635
Nichtelektrische Maschinen ...	1 000 US-\$	4 824	2 318	3 647	5 309	5 781
Personenkraftwagen	1 000 US-\$	3	2 508	19 310	18 974	23 852
Bearbeitete Waren, a. n. g.	1 000 US-\$	2 161	3 512	2 786	3 579	5 363
Wichtige Ausfuhrwaren bzw.						
-gruppen						
Fleisch und Fleischwaren ...	1 000 US-\$	4 043	2	1 164	5 271	8 680
Zucker und Zuckerwaren	1 000 US-\$	-	1	2	747	7 223
Kohlenwasserstoffe usw.	1 000 US-\$	3 228	7 823	7 799	10 546	12 574
Alkohole, Phenole und						
Glyzerin	1 000 US-\$	5 749	20 213	15 225	16 211	13 054
Verbind. m. Stickstofffunk-						
tionen	1 000 US-\$	5 865	12 941	12 179	10 296	18 422
Anorganische chem. Grund-						
stoffe	1 000 US-\$	3 282	6 851	12 052	15 992	17 768
Synthet. organ. Farbstoffe						
usw.	1 000 US-\$	4 420	13 557	14 601	12 264	15 065
Pigmente, Farben, Lacke usw.	1 000 US-\$	3 673	9 023	8 520	10 246	11 201
Zubereitete Waschmittel usw.	1 000 US-\$	9 494	16 486	31 945	28 825	34 629
Kunststoffe, Kunstharze usw.	1 000 US-\$	24 951	49 014	55 345	49 320	53 923
Desinfektionsmittel usw. ...	1 000 US-\$	4 491	10 270	29 994	7 777	5 218
Kautschukwaren, a. n. g.	1 000 US-\$	1 053	3 108	4 921	7 637	6 319
Papier und Pappe	1 000 US-\$	3 573	5 049	16 197	17 458	27 455
Papiersäcke, Pappkartons u.						
dgl.	1 000 US-\$	101	33	772	2 257	7 540
Garne, Gewebe, Textilwaren						
usw.	1 000 US-\$	8 091	28 420	38 587	56 354	43 364
Waren a. mineral. Stoffen,						
a. n. g.	1 000 US-\$	1 679	4 839	3 889	7 076	8 535
Stabstahl u. Profile a. Stahl	1 000 US-\$	20 490	130 712	58 839	30 278	12 494
Feinbl. u. 3 mm, wed. überz.						
n. pl.	1 000 US-\$	81 922	242 189	227 446	224 579	228 416
Verzinnete Bleche aus						
Massenst.	1 000 US-\$	4 432	5 885	14 330	10 152	8 448
Bandstahl	1 000 US-\$	32 147	71 367	67 598	75 541	62 303
Nahtlose Rohre aus Stahl ...	1 000 US-\$	43 902	79 822	139 130	65 391	45 851
Druckrohrleit. f. Wasser-						
kraftw.	1 000 US-\$	150 998	96 822	394 087	234 632	144 832
Kupfer	1 000 US-\$	2 997	9 630	6 171	8 865	13 711
Metallwaren	1 000 US-\$	11 038	19 207	34 036	36 268	39 892
And. Kolbenverbrennungs-						
motoren	1 000 US-\$	3 157	2 943	6 504	6 627	8 892
Gasturbinen, ausge. f.						
Luftfahrz.	1 000 US-\$	23	-	4 821	8 214	42 469
Dampfkessel, Kraftmaschinen	1 000 US-\$	4 341	3 168	12 053	20 684	52 501
Büromaschinen	1 000 US-\$	6 646	5 433	10 492	13 587	14 437
Metallbearbeitungsmaschinen	1 000 US-\$	171 546	223 132	264 601	319 779	369 125
Textilmaschinen	1 000 US-\$	33 530	31 994	28 559	23 005	31 963
Nähmasch. u. Nähmaschinen-						
nadeln	1 000 US-\$	2 076	5 808	3 155	1 645	8 649
Pumpen und Zentrifugen	1 000 US-\$	10 498	16 961	49 977	50 503	47 570

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1973	1974	1975	1976	1977
Werkzeugmasch., Werkzeuge, a. n. g.	1 000 US-\$	93 170	35 941	37 537	39 932	45 928
Teile u. Zubehör v. Masch., a. n. g.	1 000 US-\$	9 769	23 425	81 053	54 806	53 017
Elektr. Maschinen u. Schalt- geräte	1 000 US-\$	4 109	9 879	16 514	10 217	29 112
Röntgen- u. Bestrahlungs- apparate	1 000 US-\$	2 700	3 871	7 414	7 578	8 666
El. App. z. Messen, Kontrol- lieren	1 000 US-\$	9 170	14 453	31 092	23 077	21 888
Schienenfahrzeuge	1 000 US-\$	644	1 814	6 709	2 488	7 993
Sattelzugmaschinen	1 000 US-\$	98	8	380	10 053	7 034
Teile für Kraftfahrzeuge	1 000 US-\$	245	1 367	37 135	33 494	20 885
Wasserfahrzeuge	1 000 US-\$	63	50	37 402	21 915	67 910
Zeichen-, Anreiß- u. Recheninstr.	1 000 US-\$	3 818	6 497	3 761	10 658	8 678
Wissenschaftl. Instrumente usw.	1 000 US-\$	7 466	11 418	11 756	25 431	22 356
Bearbeitete Waren, a. n. g. .	1 000 US-\$	3 284	12 702	11 549	54 079	11 857
		1965	1970	1974	1975	1976
Verkehr						
Verkehrsleistungen						
Beförderte Personen	Mrd.	21,1	30,4	37,8	40,1	41,6
Beförderte Güter	Mrd. t	13,4	17,9	23,5	25,1	25,6
Personenkilometer	Mrd.	367	553	702	747	780
Tonnenkilometer	Mrd.	2 764	3 829	4 937	5 201	5 432
nach Verkehrsträgern						
Eisenbahnverkehr	%	70,5	65,2	62,8	62,2	60,7
Straßenverkehr	%	5,2	5,8	6,3	6,5	6,5
Rohrleitungen	%	5,3	7,4	10,8	12,8	14,6
Binnenschifffahrt	%	4,8	4,5	4,3	4,3	4,1
Seeschifffahrt	%	14,1	17,1	15,8	14,2	14,0
Luftverkehr	%	0,05	0,05	0,05	0,05	0,05
Eisenbahnverkehr						
Streckenlänge	JE	131,4	135,2	137,5	138,3	138,5
elektrifiziert	1 000 km	24,9	33,9	38,1	38,9	39,7
Russische SFSR	1 000 km	75,4	77,6	78,9	79,8	79,9
Beförderte Personen	Mill.	2 301	2 930	3 389	3 470	3 545
Beförderte Güter	Mill. t	2 415	2 896	3 497	3 621	3 655
Personenkilometer	Mrd.	202	265	306	313	315
Tariftonnenkilometer	Mrd.	1 950	2 495	3 098	3 237	3 295 ^{a)}
Straßenverkehr						
Kraftverkehrsstraßen	JE	1 363	1 364	1 422	1 403	1 406
mit fester Decke	1 000 km	378	512	628	661	690
asphaltiert	1 000 km	132	207	278	297	315
Russische SFSR	1 000 km	747	752	830	840	847
Bestand an Kraftfahrzeugen . JA						
Personenkraftwagen	1 000	926	1 300	.	.	.
Kraftomnibusse	1 000	65	4 100	.	.	.
Lastkraftwagen	1 000	3 400	.	.	.	.
Pkw je 1 000 Einwohner	Anzahl	4	5	.	.	.
Personenbeförderung im						
Straßenverkehr 1)						
Beförderte Personen	Mrd.	18,7	27,3	34,3	36,5	37,9
Personenkilometer	Mrd.	121	203	279	304	325
Lastkraftwagen-Güterverkehr						
Beförderte Güter	Mrd. t	10,7	14,6	19,6	21,0	21,5
Tonnenkilometer	Mrd.	143	221	312	338	355
Rohrfernleitungen						
Leistungsnetz	JE					
Erdölleitungen	1 000 km	28,2	37,4	53,0	56,6	58,6
Erdgasleitungen	1 000 km	41,8	67,5	92,1	99,2	103,5
Transportleistung						
Erdöl und Erdölprodukte ...	Mill. t	226	340	457	498	532
	Mrd. tkm	147	282	533	666	795
Erdgas	Mrd. m ³	112	182	246	279	310

1) Nur mit Kraftomnibussen des öffentlichen Verkehrs innerhalb und außerhalb von Städten.

a) 1977: 3 324 Mrd. Netto-tkm.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1955	1970	1974	1975	1976
Schiffsverkehr						
Binnenschifffahrt						
Schiffbare Wasserstraßen . JE	1 000 km	143	145	146	145	146
Kanäle	1 000 km	16,6	18,6	19,1	19,6	20,4
Russische SFSR	1 000 km	122	124	126	126	.
Beförderte Personen	Mill.	134	145	152	161	145
Beförderte Güter	Mill. t	269	358	452	476	485
Personenkilometer	Mrd.	4,9	5,4	6,1	6,3	6,0
Tonnenkilometer	Mrd.	134	174	212	222	223
Seeschifffahrt						
Bestand an Handels-						
schiffen 1)	JM					
	Anzahl	1 845	5 924	7 342	7 652	7 945
	1 000 BRT	8 238	14 832	18 176	19 236	20 668
Tanker	Anzahl	229	418	477	481	499
	1 000 BRT	2 118	3 460	3 658	3 713	4 150
Verkehr über See mit dem Ausland 2)						
Verladene Güter	Mill. t	79,7	107,0	118,2	119,8	.
Gelöschte Güter	Mill. t	12,8	14,4	22,0	35,5	.
Verkehrsleistungen der nationalen Handelsflotte						
Beförderte Personen	Mill.	37,2	38,5	48,9	51,6	49,9
Beförderte Güter	Mill. t	119	162	192	200	215
Personenkilometer	Mrd.	1,5	1,6	2,1	2,1	2,4
Tonnenkilometer	Mrd.	390	658	780	738	764
Luftverkehr						
Beförderte Personen	Mill.	42,1	71,4	90,5	98,1	100,9
Beförderte Fracht 3)	Mill. t	1,2	1,8	2,3	2,5	2,6
Personenkilometer	Mrd.	38,1	78,2	108,8	122,6	130,8
Tonnenkilometer	Mrd.	1,3	1,9	2,5	2,6	2,7
		1972	1973	1974	1975	1976
Verkehr auf dem Flughafen Scheremetjewo (Moskau)						
Starts und Landungen	Anzahl	46 016	45 476	43 194	43 418	67 908
Fluggäste						
Einsteiger	1 000	1 154	1 253	1 190	1 227	1 996
Aussteiger	1 000	1 142	1 195	1 087	1 160	1 953
Durchreisende	1 000	113	118	134	159	152
Fracht						
Versand	1 000 t	18,5	21,0	22,3	24,9	31,0
Empfang	1 000 t	31,6	26,9	21,9	19,6	29,1
Post						
Versand	1 000 t	7,1	8,1	8,6	9,8	14,4
Empfang	1 000 t	3,6	3,6	2,2	3,5	4,0
		1965	1970	1974	1975	1976
Nachrichtenverkehr						
Briefsendungen	Mrd.	5,2	8,0	8,9	9,0	9,0
Fernsprechanschlüsse 4) JE	1 000	6 399	10 987	15 825	17 167	18 422 ^{a)}
Rundfunkteilnehmer						
Hörfunk						
Empfangsgeräte	Mill.	38,2	48,6	57,1	59,8	61,5
Anschlußstellen für Laut-						
sprecherempfang	Mill.	35,6	46,2	59,0	62,7	66,4
Fernsehempfangsgeräte	Mill.	15,7	34,8	52,5	55,2	57,6

1) Schiffe mit 100 BRT und mehr. - 2) Ohne Durchgangsverkehr und Verpackung. - 3) Einschl. Post. - 4) Beim Ministerium für Nachrichtenwesen gemeldete Hauptanschlüsse.

a) Einschl. Nebenanschlüsse: 20,9 Mill.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1965	1970	1973	1974	1975
Reiseverkehr						
Grenzankünfte einreisender Auslandsgäste	1 000	1 264	2 059	2 909	3 447	3 691 ^{a)}
nach ausgewählten Her- kunftsändern 1)						
Polen	%	15,3	17,9	18,2	18,6	21,3
Finnland	%	20,3	8,1	17,0	20,2	16,6
Deutschland						
Bundesrepublik Deutsch- land	%	2,8	4,6	3,7	2,9	3,2
Deutsche Demokratische Republik und Berlin (Ost)	%	7,7	10,7	9,2	9,0	8,7
Tschechoslowakei	%	5,9	7,5	7,7	7,6	7,7
Bulgarien	%	6,8	11,9	7,1	6,8	6,3
Ungarn	%	3,7	5,8	4,1	4,3	4,8
Rumänien	%	5,1	4,5	3,7	3,5	3,6
Vereinigte Staaten	%	1,8	3,2	3,1	2,5	2,7
Frankreich	%	2,9	1,9	2,0	1,7	2,0
Jugoslawien	%	1,6	1,9	1,5	1,7	1,8
Großbritannien u. Nordirl.	%	2,1	2,1	2,2	1,9	1,6
		1973	1974	1975	1976	1977

Geld und Kredit

Währung		Rubel (Rbl) = 100 Kopeken				
Kurs New Yorker Notierung .. JE	DM für 1 Rbl	3,6491	3,3010	3,5401	3,2130	2,9470
	JE US-\$ für 1 Rbl	1,35	1,37	1,35	1,36	1,40
		1972	1973	1974	1975	1976
Verbrauchergeldparität des Rubels im Verhältnis zur DM nach deutschem Verbrauchs- schema (Moskau) 1 Rbl = ... DM		3,64	3,89	4,16	4,41	.
Bankkredite	JE					
Kurzfristige Kredite	Mill. Rbl	120 859	134 660	149 269	160 715	177 871
darunter:						
Produzierendes Gewerbe	Mill. Rbl	37 732	40 802	44 060	48 612	51 900
Landwirtschaft	Mill. Rbl	14 027	16 907	22 250	25 553	31 800
Bauwirtschaft	Mill. Rbl	10 502	11 626	13 286	15 837	17 900
Handel	Mill. Rbl	39 279	41 714	45 732	48 178	49 700
Langfristige Kredite	Mill. Rbl	29 682	34 220	39 440	43 329	49 997
darunter:						
Kolchonen	Mill. Rbl	13 458	15 149	17 128	17 789	20 650
Bevölkerung	Mill. Rbl	608	581	563	534	515
Spareinlagen	JE					
bei Sparkassen	Mill. Rbl	60 732	68 660	78 905	90 985	103 000
bei der Staatsbank	Mill. Rbl	157	156	169	169	174
		1974	1975	1976	1977	1978
Öffentliche Finanzen ²⁾						
Staatshaushalt der UdSSR ³⁾						
Einnahmen	Mrd. Rbl	201,3	218,8	232,2	238,8	246,4
darunter:						
Umsatzsteuer	Mrd. Rbl	63,5	66,6	70,7	73,2	76,5
Gewinnabführungen staatl. Unternehmen und Organisa- tionen	Mrd. Rbl	64,4	69,7	70,6	78,4	78,5
Einkommensteuer von Genos- senschaftsbetrieben, Kol- chonen und Organisationen	Mrd. Rbl	1,5	1,5	1,5	.	.

1) Das Herkunftsland bezeichnet die Staatsangehörigkeit, nicht den ständigen Wohnsitz der Reisenden. - 2) Die Haushaltsjahre entsprechen den Kalenderjahren. - 3) 1977 und 1978: Voranschläge.

a) Nach Angaben von Intourist für 1977: rd. 4,4 Mill.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1974	1975	1976	1977	1978
Staatsanleihen	Mrd. Rbl	0,4	0,6	0,6	.	.
Sozialversicherungsbeiträge	Mrd. Rbl	10,6	11,3	12,2	.	.
Steuerleistung der Bevölkerung	Mrd. Rbl	17,1	18,4	19,6	22,2	23,0
Ausgaben	Mrd. Rbl	197,4	214,5	226,7	238,6	246,1
darunter:						
Volkswirtschaft	Mrd. Rbl	99,7	110,7	118,5	123,4	125,7
Sozial-kulturelle Maßnahmen und Wissenschaft	Mrd. Rbl	71,3	77,1	80,7	83,7 ^{a)}	87,6 ^{a)}
Bildung, Wissenschaft und Forschung	Mrd. Rbl	31,5	32,8	33,8	34,7	36,1
Gesundheitswesen und Sport	Mrd. Rbl	11,0	11,5	11,8	11,9	12,6
Sozialwesen	Mrd. Rbl	16,1	18,2	19,2	37,1	38,8
Staatl. Sozialversicherung	Mrd. Rbl	9,9	11,8	12,7		
Staatl. Unterstützung für kinderreiche und alleinstehende Mütter	Mrd. Rbl	0,4	0,4	0,4		
Unionsfonds 1)	Mrd. Rbl	2,4	2,4	2,8		
Verwaltung	Mrd. Rbl	1,9	2,0	2,1	2,0	2,1
Verteidigung	Mrd. Rbl	17,7	17,4	17,4	17,2	17,2
Mehreinnahmen	Mrd. Rbl	3,9	4,3	5,5	0,2	0,3
Haushalte der Unionsrepubliken						
Einnahmen und Ausgaben	Mrd. Rbl	89,3	96,0	99,6	.	.
		1972	1973	1974	1975	1976
Preise und Löhne						
Preise						
Index der Großhandelspreise 2)	D	1970 = 100 ³⁾	98	98	98	97
Schwerindustrie	1970 = 100	97	94	94	94	92
Elektroenergieerzeugung ...	1970 = 100	100	100	100	100	100
Rohölindustrie 4)	1970 = 100	98	97	97	98	98
Kohlenbergbau 4)	1970 = 100	100	100	100		
Eisenschaffende Industrie	1970 = 100	99	99	99		
Chemische Industrie 5)	1970 = 100	98	97	97	95	95
Maschinenbau und Metallbe- und -verarbeitende Industrie	1970 = 100	93	88	88	88	85
Holzbe- und -verarbeitende Industrie	1970 = 100	99	99	99	99	99
Zellulose- und Papierindustrie	1970 = 100	99	99	99	99	99
Baustoffindustrie	1970 = 100	100	99	99	99	99
Leicht- und Nahrungsmittelindustrie	1970 = 100	100	103	103	103	103
Leichtindustrie	1970 = 100	100	104	104	104	104
Nahrungsmittelindustrie ...	1970 = 100	100	102	102	102	102
Preisindex für die Lebenshaltung	D	1970 = 100	99,7	99,7	99,6	99,7
Ernährung	1970 = 100	100,3	100,5	100,8	100,9	100,9
Bekleidung	1970 = 100	99,6	99,3	98,6	98,6	98,6
Wohnung	1970 = 100	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
		1976				
Einzelhandelspreise ausgewählter Waren in Moskau 6)						
Rindfleisch	Rbl/500 g			3,20 ^{b)}		
Schweinefleisch	Rbl/500 g			3,42 ^{b)}		
Hammelfleisch	Rbl/500 g			3,00 ^{b)}		
Eier	Rbl/10 St			1,46		

1) Fonds für die soziale Sicherung der Kolchosmitglieder. - 2) Nach Industriegruppen, einschl. Umsatzsteuer. - 3) Originalbasis: 1949 = 100. - 4) Ab 1975 Brennstoffindustrie. - 5) Einschl. der petrochemischen Industrie. - 6) Preisangaben für Juli und August.

a) Einschl. 6,8 Mrd. Rbl (1977) bzw. 9,0 Mrd. Rbl (1978) für Maßnahmen zur Hebung des Lebensstandards. - b) Juli.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1976				
Butter	Rbl/500 g	3,20				
Olivenerl	Rbl/0,5 l	2,84				
Weizenmehl	Rbl/kg	0,39				
Brot	Rbl/kg	0,12				
Kartoffeln	Rbl/500 g	0,25				
Zwiebelsn	Rbl/500 g	0,66				
Salatgurken, gute Qualität ..	Rbl/500 g	1,20				
Rohzucker, kubanisch	Rbl/kg	1,25				
Honig	Rbl/400 g	5,00				
Transistor-Radio 1)	Rbl/St	35 - 120 ^{a)}				
Personenkraftwagen 1)	Rbl/St	4 600 ^{a)}				
"Moskwitsch 408 B"	Rbl/St	9 200 ^{a)}				
"Wolga"	Rbl/St					
		1972	1973	1974	1975	1976
Löhne						
Monatslöhne der Beschäftigten in der Volkswirtschaft						
Durchschnittslöhne	Rbl	130,2	134,9	141,1	145,8	151,4 ^{b)}
Durchschnittslöhne einschl. zusätzl. Leistungen aus dem Gesellschaftlichen Konsumtionsfonds	Rbl	175,4	182,6	190,9	198,9	206,3 ^{c)}
Durchschnittslöhne nach Wirtschaftszweigen und der Stellung im Beruf						
Landwirtschaft	Rbl	111,7	117,3	124,0	126,8	134,6
Sowchoses 2)	Rbl	111,8	117,5	124,2	126,7	134,7
Arbeiter	Rbl	109,3	115,5	122,1	124,7	133,1
Angestellte	Rbl	104,3	104,6	111,8	114,0	119,1
Agronomen, Tierzüchter, -Ärzte, Ingenieure und Techniker	Rbl	175,9	174,5	181,2	179,4	182,9
Produzierendes Gewerbe ...	Rbl	142,1	147,2	155,5	162,2	169,5
Arbeiter	Rbl	140,1	145,6	153,9	160,9	168,2
Angestellte	Rbl	115,7	118,5	126,2	131,3	139,2
Ingenieure und Techniker	Rbl	182,5	184,9	193,4	199,2	205,8
Bauwirtschaft	Rbl	159,4	163,6	170,0	176,8	181,0
Bau-Montage-Arbeiten ...	Rbl	162,3	167,2	173,7	181,1	185,2
Arbeiter	Rbl	159,3	164,8	172,0	180,3	185,3
Angestellte	Rbl	138,4	138,8	142,1	145,8	145,6
Ingenieure und Techniker	Rbl	199,7	200,1	203,8	207,0	205,5
Handel, Gaststättengewerbe, materialtechnische Versorgung und Absatz 3)	Rbl	99,3	101,8	104,8	108,7	112,3
Finanz- und Versicherungswesen	Rbl	118,0	123,1	127,3	133,8	134,2
Wohnungs- und Kommunalwirtschaft, Dienstleistungen	Rbl	99,6	102,0	105,6	109,0	112,7
Verkehr	Rbl	150,8	156,7	167,0	173,5	181,8
Eisenbahnen	Rbl	148,9	152,0	156,1	158,1	159,9
Straßenverkehr 4)	Rbl	149,7	156,4	169,0	177,1	187,7
Schiffahrt	Rbl	178,9	189,2	204,0	212,8	220,0
Nachrichtenwesen	Rbl	102,9	107,5	117,3	123,6	133,7
Gesundheits- und Sozialwesen, Körperkultur	Rbl	95,5	99,0	100,6	102,3	104,0
Bildung	Rbl	115,7	124,3	125,9	126,9	128,0
Kultur	Rbl	87,6	89,8	90,9	92,2	93,2
Kunst	Rbl	97,5	99,0	100,5	103,1	103,3
Wissenschaft und wissenschaftliche Dienste	Rbl	143,6	147,3	153,0	157,5	161,6
ffentliche Verwaltung, gesellschaftliche und gesellschaftliche Organisationen	Rbl	124,4	126,2	128,8	130,6	132,4

1) Inlandsfabrikate. - 2) Einschl. Nebenbetriebe und anderer landwirtschaftlicher Unternehmen. - 3) Einschl. ffentliches Ernhrungswesen. - 4) Einschl. Be- und Entladearbeiten und kommunaler Verkehrsbetriebe.

a) August. - b) 1977 (Planzahl): 154,5 Rbl. - c) 1977 (Planzahl): 211 Rbl.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1972	1973	1974	1975	1976
Sozialprodukt						
Produziertes Nationaleinkommen 1)						
in jeweiligen Preisen	Mrd. Rbl	313,6	337,8	354,0	363,3	382,0
je Einwohner	Rbl	1 267	1 353	1 404	1 428	1 488
Veränderung gegenüber dem Vorjahr	%	+ 2,8	+ 7,7	+ 4,8	+ 2,6	+ 5,1
je Einwohner	%	+ 1,8	+ 6,8	+ 3,8	+ 1,7	+ 4,2
in Preisen von 1960	1960 = 100	220	240	252	264	278
je Einwohner	1960 = 100	191	206	214	222	232
Veränderung gegenüber dem Vorjahr	%	+ 3,8	+ 9,1	+ 5,0	+ 4,8	+ 5,3
je Einwohner	%	+ 2,7	+ 8,1	+ 4,0	+ 3,8	+ 4,4
Entstehung						
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Mrd. Rbl	59,6	68,4	65,6	61,5	63,1
Energiewirtschaft und Wasserversorgung	Mrd. Rbl	163,6	173,3	186,3	191,2	200,8
Bergbau, Baumaterialienindustrie	Mrd. Rbl					
Verarbeitendes Gewerbe	Mrd. Rbl	34,7	36,2	38,9	41,3	42,7
Baugewerbe	Mrd. Rbl					
Handel, Gaststätten und Beherbergungsgewerbe	Mrd. Rbl	37,2	40,1	41,8	46,3	51,3
Verkehr und Nachrichtenwesen	Mrd. Rbl	18,5	19,8	21,4	23,0	24,1
Übrige Bereiche der materiellen Produktion	Mrd. Rbl	-	-	-	-	-
Produziertes Nationaleinkommen 1)	Mrd. Rbl	313,6	337,8	354,0	363,3	382,0
Verwendung						
Individuelle Konsumtion	Mrd. Rbl	217,2	227,9	240,4	266,4	279,8
Gesellschaftliche Konsumtion	Mrd. Rbl	8,2	9,1	9,9		
Akkumulation	Mrd. Rbl	85,3	97,6	98,1	96,6	100,1
Netto-Anlageinvestitionen	Mrd. Rbl	55,2	60,2	62,0	.	.
Vorratsveränderung	Mrd. Rbl	+ 30,1	+ 37,4	+ 36,1	.	.
Ausfuhr von Waren und produktiven Dienstleistungen	Mrd. Rbl	+ 2,9	+ 3,2	+ 5,6	+ 0,3	+ 2,1
- Einfuhr von Waren und produktiven Dienstleistungen	Mrd. Rbl					
Produziertes Nationaleinkommen 1)	Mrd. Rbl	313,6	337,8	354,0	363,3	382,0

1) Die Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen der Sowjetunion basieren, wie auch die der anderen Ostblockländer, auf dem Konzept der materiellen Produktion. Zur näheren Erläuterung der dort verwendeten Begriffe und Definitionen siehe Statistisches Jahrbuch für die Bundesrepublik Deutschland 1977, S. 566 f.

Quellenhinweis *)

Herausgeber	Titel
Central'noe statističeskoe upravlenie pri sovete ministrov SSSR, Moskva [Staatliche Zentralverwaltung für Statistik beim Ministerrat der UdSSR, Moskau]	Narodnoe chozjajstvo SSSR. Statističeskij ežegodnik [Volkswirtschaft der UdSSR. Statistisches Jahrbuch] 1975 Narodnoe chozjajstvo SSSR za 60 let. Jubilejnyj statističeskij ežegodnik 1917-1977 [Volkswirtschaft der UdSSR in 60 Jahren. Jubiläumsausgabe Statistisches Jahrbuch] SSSR v cifrach v 1976 godu [Die UdSSR in Zahlen. Statistisches Handbuch] Vestnik statistiki, Organ central'nogo statističeskogo upravlenija pri sovete ministrov SSSR [Statistische Zeitschrift]

*) Nur nationale Quellen; im übrigen wird auf die sonstigen auslandsstatistischen Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes und der Bundesstelle für Außenhandelsinformation (Postfach 10 80 07, 5000 Köln) sowie auf das internationale statistische Quellenmaterial verwiesen.

Seit 1928 wird die Entwicklung der sowjetischen Volkswirtschaft im Rahmen von Fünfjahresplänen zentral gesteuert. Für den Zeitraum 1959 bis 1965 wurde ein Siebenjahresplan (mehrmals modifiziert) aufgestellt, der gleichzeitig der erste Teil eines auf 20 Jahre berechneten Perspektivplanes für die wirtschaftliche Entwicklung bis 1980 war. Grundlage der sowjetischen Wirtschaft blieb die Schwerindustrie, sie wurde entsprechend weiterentwickelt. Vorrangig entwickelt wurden u. a. die Grundlagen der Energieerzeugung, die chemische und petrochemische Industrie und der Maschinenbau.

Für die einzelnen Planjahre werden "Entwicklungspläne der Volkswirtschaft der UdSSR" durch die Staatliche Plankommission (GOSPLAN) erarbeitet und gleichzeitig mit dem Staatshaushaltsplan jährlich dem Obersten Sowjet zur Bestätigung vorgelegt. Die jährlichen Volkswirtschaftspläne werden weiter in operative Halbjahres- und Quartalspläne untergliedert. Anfang 1966 trat das "Neue System der Planung und der wirtschaftlichen Stimulierung" (NOS) in Kraft. Diese Wirtschaftsreform wurde 1973 fortgesetzt. Grundgedanke ist (unter Beibehaltung des Prinzips der zentralen Planung) die Vereinfachung des Planungsmechanismus, u. a. durch Reduzierung der dem Betrieb verbindlich vorgegebenen Kennziffern. Die frühere zentrale Planung der Beschäftigtenzahl und der Arbeitsproduktivität wurde zugunsten des vorgegebenen betrieblichen Lohnfonds modifiziert. Kennziffern für das betriebliche Finanzwesen sind seitdem Gewinn, Rentabilität sowie die Abführungen an den bzw. die Zuweisungen aus dem Staatshaushalt. Die Rentabilität wird nicht mehr als Verhältnis des Gewinns zu den Selbstkosten, sondern zur Summe der betrieblichen Fonds (Betriebskapital) berechnet. Bei der Investitionsfinanzierung soll den Bankkrediten eine größere Bedeutung zukommen.

Für die verschiedenen Landesteile wurden regionale Entwicklungspläne ausgearbeitet. Im Vordergrund stehen Strukturfragen, vor allem der Standortverteilung von Industrie und Landwirtschaft in den Unionsrepubliken und Wirtschaftsrayons. Die Zusammenarbeit mit den anderen RGW-Ländern soll durch verstärkte Ar-

beitsteilung und Abstimmung der jeweiligen Planziele weiter intensiviert werden, wobei die sowjetische Wirtschaft in immer stärkerem Maße die rohstoff- und arbeitskräfteintensiven, besonders die Großserienfertigungen übernimmt.

Die Ziele des 9. Fünfjahresplanes (1971/75) konnten nicht erreicht werden. Das gesamtwirtschaftliche Wachstum blieb mit 27 % (Jahresdurchschnitt 4,9 %) erheblich hinter dem Planansatz (39 % bzw. 6,8 %) zurück. Wegen zweier Mißernten, 1972 und 1975, blieb das Ergebnis der Agrarproduktion um zehn Prozent hinter dem Planziel von 23 % zurück. Die Produktion von Investitionsgütern (+46%) stieg erneut schneller als die Konsumgütererzeugung (+ 37 %), obwohl im Plan ein umgekehrtes Verhältnis vorgesehen war (46 zu 49 %). Das industrielle Wachstum blieb mit 37,2 % deutlich hinter den Erwartungen zurück (42 bis 46 %). Für den gegenwärtig laufenden 10. Fünfjahresplan (1976 bis 1980) sind fast alle Kennziffern niedriger angesetzt worden. Das Nationaleinkommen soll um 24 bis 28 %, die Industrieproduktion um 35 bis 39 % und die Agrarerzeugung um 14 bis 17 % steigen. Der vorgesehene Zuwachs der Konsumgüterindustrie liegt mit 30 bis 32 % beträchtlich unter demjenigen der Investitionsgüterindustrie. Die Entwicklung der Schwerindustrie erhält wieder Vorrang. Angesichts der knapper werdenden Arbeitskräfte soll das Schwergewicht der Investitionen bei der Modernisierung und technischen Umrüstung bestehender Betriebe liegen. Zu den führenden Wachstumszweigen zählen u. a. die Erdgasförderung, der Maschinen- und Gerätebau sowie die chemische Industrie. Das aufwendigste Vorhaben ist die im Bau befindliche Baikal-Amur-Magistrale (BAM), die als das Bauwerk des Jahrhunderts bezeichnet wird. Sie führt durch Ostsibirien und die fernöstlichen Teile der Sowjetunion und wird 3 145 km lang sein. Die BAM verbindet Ust-Kut an der Lena und Komsomolsk am Amur, wo jeweils Anschluß an die Transsibirische Eisenbahn (Transsib) besteht. Das letzte Teilstück Uojan-Urgal soll im Planjahr fünf 1981/85 fertiggestellt sein. Hauptaufgaben der BAM sind der Transport von Rohstoffen aus den noch wenig erschlossenen Gebieten der ostsibirischen Taiga und die Erschließung des sibirischen Nordens.

Der Volkswirtschaftsplan 1977 konnte im wesentlichen erfüllt werden. Die Industrieproduktion wuchs um 5,7 % (Plan: 5,6 %). In der Schwerindustrie gab es eine Steigerung von 6 % (5,9 %), in der Konsumgüterindustrie eine von 5 % (4,9 %). Nicht realisiert wurde die für das Nationaleinkommen angestrebte Steigerungsrate. Die erreichte Rate (3,5 %) lag deutlich unter der Planvorgabe (4,1 %). In der Agrarproduktion konnte nur eine Steigerung von 3 % er-

zielt werden (Plan: 4 %). Die Getreideernte lag mit 195,5 Mill. t wesentlich unter dem bisherigen Rekordergebnis von 224 Mill. t, das 1976 erzielt wurde. Bei unveränderten wirtschaftlichen Zielsetzungen (Effizienz- und Qualitätssteigerung) wird für 1978 nicht mit Veränderungen im Wachstumsprozeß der Wirtschaft gerechnet. Unsicherheiten gehen von den Problemsektoren Landwirtschaft, Bau- sowie Transportwesen aus.

STATISTIK DES AUSLANDES

ter diesem Titel werden folgende zusammenfassende auslandsstatistische Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes, Wiesbaden herausgegeben:

INTERNATIONALE MONATSAHLEN (Kennziffer: 5100000)

Erscheinungsfolge monatlich — Umfang 60 Seiten — Format DIN A 4 — DM 6,70

LÄNDERBERICHTE (Kennziffer: 5200000)

Erscheinungsfolge unregelmäßig — Umfang 50 bis 180 Seiten — Format DIN A 4

Angegeben ist das Erscheinungsjahr des letzten Berichtes:

Land, Erscheinungsjahr	DM	Land, Erscheinungsjahr	DM	Land, Erscheinungsjahr	DM	Land, Erscheinungsjahr	DM
Ägypten 1977	11,80	Indien 1971 ¹⁾	11,—	Madagaskar 1973	9,—	Sudan 1976	9,—
Äthiopien 1972	11,—	Indonesien 1974 ¹⁾	10,—	Marokko 1975	10,—	Togo 1978	11,20
Algerien 1975 ¹⁾	10,—	Jugoslawien 1974	11,—	Nigeria 1977	10,70	Tschechoslowakei 1975	11,—
Birma 1972	9,—	Kongo, Dem. Rep. 1970 ¹⁾	9,—	Ostafri. Gemeinschaft 1971	11,—	Türkei 1972	11,—
Bulgarien 1972	9,—	Korea, Sud- 1975	10,—	Pakistan 1974	9,—	Tunesien 1976	10,—
Ceylon 1972	9,—	Korea, Dem. Volksrep. 1977	8,60	Philippinen 1976	10,70	Ungarn 1972	9,—
Chile 1970 ¹⁾	11,—	Länder im COMECON 1970 ¹⁾	11,—	Polen 1973	11,—		
China (Taiwan) 1970 ¹⁾	9,—	Liberia 1973	9,—	Rumanien 1974	10,—		
Ghana 1972	9,—	Libyen 1977	10,70	Sowjetunion 1977	11,80		

LÄNDERKURZBERICHTE (Kennziffer: 5300000)

Monatlich 4 Berichte (ein Jahrgang 48 Berichte) — Umfang je Heft ca. 30 Seiten — Format DIN A 4

Bezugspreis für einen Einzelbericht des Jahrgangs 1971 bis 1973 = DM 2,—; 1974 bis 1976 = DM 3,—; 1977 = DM 3,20; 1978 = DM 3,40

Für die nachstehend genannten Länder ist jeweils das Erscheinungsjahr des letzten Berichts angegeben:

Land, Erscheinungsjahr	Land, Erscheinungsjahr	Land, Erscheinungsjahr	Land, Erscheinungsjahr	Land, Erscheinungsjahr	Land, Erscheinungsjahr
Ägypten 1976 ¹⁾	Costa Rica 1977	Irak 1978	Libanon 1975 ¹⁾	Österreich 1975	Südrhodesien 1975
Äquatorialguinea 1972 ¹⁾	Dänemark 1974 ¹⁾	Iran 1976 ¹⁾	Liberia 1978	Oman 1974 ¹⁾	Surinam 1976
Äthiopien 1977	Dominikanische Republik 1978	Irland 1975	Libyen 1978	Pakistan 1977	Swasiland 1975
Afghanistan 1976 ¹⁾	Ecuador 1978	Island 1971 ¹⁾	Liechtenstein 1975	Panama 1977	Syrien 1978
Albanien 1978	Elfenbeinküste 1977	Israel 1976	Luxemburg 1971 ¹⁾	Papua - Neuguinea 1975	Tansania 1977 ¹⁾
Algerien 1977	El Salvador 1976	Italien 1976	Madagaskar 1977	Paraguay 1978	Thailand 1978
Angola 1977	Fidschi 1972	Jamaika 1976	Malawi 1977	Peru 1977 ¹⁾	Togo 1975 ¹⁾
Argentinien 1977 ¹⁾	Finnland 1975 ¹⁾	Japan 1974 ¹⁾	Malaysia 1976 ¹⁾	Philippinen 1974 ¹⁾	Trinidad und Tobago 1970 ¹⁾
Australien 1975 ¹⁾	Frankreich 1976	Jemen, Arab. Rep. u. Dem. Volksrepublik 1977	Mali 1976	Polen 1977	Tschad 1974 ¹⁾
Bahamas 1974	Gabun 1977	Jordanien 1977	Malta 1976	Portugal 1977	Tschechoslowakei 1977
Bahrain 1972 ¹⁾	Gambia 1976	Jugoslawien 1978	Marokko 1978	Ruanda 1978	Türkei 1978
Bangladesch 1977	Ghana 1978	Kamerun 1977	Mauretanien 1975 ¹⁾	Rumanien 1978	Tunesien 1977
Barbados 1973 ¹⁾	Griechenland 1977	Kanada 1974 ¹⁾	Mauritius 1971 ¹⁾	Sambia 1977	Uganda 1978
Belgien 1971 ¹⁾	Großbritannien u. Nordirland 1976	Kenia 1977	Mexiko 1976 ¹⁾	Saudi - Arabien 1975 ¹⁾	Ungarn 1977
Benin 1978	Guatemala 1976 ¹⁾	Khmer - Rep. 1974	Mongolei 1977	Schweden 1972 ¹⁾	Uruguay 1978
Birma 1977	Guinea 1975 ¹⁾	Kolumbien 1977 ¹⁾	Mosambik 1977	Schweiz 1975	Venezuela 1978
Bolivien 1978	Guayana, Franz.- 1977	Kongo 1974	Namibia 1977	Senegal 1976 ¹⁾	
Botsuana 1975	Guyana 1973 ¹⁾	Korea, Nord 1971 ¹⁾	Nepal 1977	Sierra Leone 1977	Vereinigte Arab. Emirate 1975 ¹⁾
Brasilien 1978	Haiti 1976	Korea, Republik 1978	Neuseeland 1975 ¹⁾	Singapur 1977	Vereinigte Staaten 1976 ¹⁾
Brunei 1976	Honduras 1976	Kuba 1977	Nicaragua 1975	Somalia 1974 ¹⁾	Vietnam, Nord- 1973 ¹⁾
Bulgarien 1976	Hongkong 1976	Kuwait 1974 ¹⁾	Niederlande 1974 ¹⁾	Sowjetunion 1978	Vietnam, Süd- 1972 ¹⁾
Burundi 1974 ¹⁾	Indien 1977	Laos 1971 ¹⁾	Niger 1977	Spanien 1978	Zaire 1977
Chile 1977 ¹⁾	Indonesien 1978	Lesotho 1975	Nigeria 1978	Sri Lanka 1978	Zentralafrikanische Republik 1974
China (Taiwan) 1974 ¹⁾			Norwegen 1974 ¹⁾	Sudan 1974 ¹⁾	Zypern 1975
China, Volksrep. 1975 ¹⁾			Obervolta 1975 ¹⁾	Südafrika 1974 ¹⁾	

1) Vergriffen.

FACHSERIE AUSLANDSSTATISTIK *)

Reihe 1 Bevölkerung und Erwerbstätigkeit im Ausland

Reihe 2: Produzierendes Gewerbe im Ausland

Reihe 3: Außenhandel des Auslandes

Reihe 4: Löhne und Gehälter im Ausland

Reihe 5: Preise und Preisindizes im Ausland

*) Die einzelnen Reihen sind z. T. nach weiteren Untertiteln gegliedert